



Die Aufklärung
Nr. 6 / 1 DM
März - Mai '84

Foreword

Redaktionsschluß für Nr 7: 10.5.'84

VERTRIEB

Weiterverkäufer erhalten
• 5 Stück für 4.- DM
• 10 Stück für 7.50DM
Einzelpreis : 1.50DM
Austauschabonnements gesucht!
Rückliegende Ausgaben kosten
• 1.50 DM (erst ab Nr 5)
Alle Preise incl. Porto !!!!!

ANZEIGEN

Vertriebe, Label, Gruppen,
Fanzines und Verlage, die eine
Anzeige veröffentlichen wollen
können dieses gratis tun. Die
Anzeige schon fertig layouted
herschicken, doch beachten:
• nur Schwarz/Weiß,
• Größen sind Din-A-6, Din-A-7.
Einsenden bis Redaktionsschluß

MITARBEITER

gesucht. Reportagen über eure
Szene, Gruppe oderso bitte mit
Material (Photos, Texte) ein-
senden bis Redaktionsschluß.

Eckernförde den 21. 2. 1984, endlich ist es geschafft, die Ausgabe 6 ist fertig, ich bin fertig, so glücklich und schau mir die Seiten nochmal und nochmal an - ich bin verdammt stolz! Und ich habe ein gutes Recht dazu, denn was in diesem Fanzine steckt ist soviel Arbeit und soviel Spaß - soviel Zweifel und soviel Arbeit. Im letzten Zine kündigte ich etwas über Anarchismus im täglichen Leben an, damit ist es nichts geworden, es glitt mir nicht so aufs Papier, wie es hätte kommen sollen. Notwahr sind drin, auch wenn wir uns inzwischen schon aufgelöst haben. Ne große Fanzineliste ist hintendrin, komischerweise erscheinen viele neue im März. Bildschirmtext ist auch nicht drin - ich war mir zu unsicher, lohnt sich das? lohnt sich das nicht? liest das kaum einer? Dann wäre es umsonst gewesen. Gebt bitte eure Meinung dazu ab. Cassetten und Platten wurden von mir nicht besprochen, weil ich fast keine neuen Sachen habe. Hier also nochmal der Aufruf: Wer laufend sein Sortiment erweitert, kann für mich schreiben. Tierisch gefreut habe ich mich über die ausführlichen kritischen Leserbriefe, denn es ist mir sehr wichtig, eure Meinung zu kennen. Wenn von euch nichts kommt, kann ich auch nichts verändern. Mit der Mitarbeit hat es schon 'nen ganz guten Anfang gegeben - aber schaut euch die Szene-Berichte selber an um zu entscheiden, welchen Wert sie haben. Das Layout finde ich weitaus besser als in Nr 5, ich habe jetzt etwas mehr Routine. Photos habe ich auch 'ne Menge gemacht und sie dann rastern lassen, aber die meisten sind zu dunkel geworden. Die Auflage ist um 40 % auf 260 gesunken, weil ich mich nicht genügend hinter den Vertrieb geklemmt habe. Dafür sind es jetzt 24 statt 18 Seiten zum selben Preis und das ist doch auch was! Ich werde versuchen, die Seitenzahl noch weiter zu erhöhen, damit ich 1.50 DM verlangen kann. Ein Minusgeschäft ist es sowieso - aber Biertrinken

habe ich mir fast abgewöhnt, stellt sich also die Frage: was tun mit dem Geld = Macht?? Aldi... Rock-o-Rama... Kino... Vielleicht bin ich verrückt, aber ich investiere in's Fanzine! Hier ein paar Worte an Die Leute (die Punks mag ich nicht schreiben - außer in Anführungsstrichen!) in NMS: Überlegt mal, für wen Fanzines gemacht werden ... Naaa? JA! Für Euch! Oder kannst du nicht lesen, hä? Und bevor ich mir wieder etliche Haftiraden anhängen, wechsel ich das Thema: Isolation in Eckernförde. Wenn ich mit Stachelfrisur durch Eckernförde gehe, schauen mir alle 15jährige Liebeschor-Mädchen nach. - Punks habe ich hier noch nicht gesehen. Es soll aber welche geben, die 'ne Band haben. Da werde ich mich mal drum kümmern. Die Attentat aus Süderbrarup (nördlich von hier) haben sich wieder zusammen gefunden. Uuuund am 1. April (hahaha) ist in der Kulturwerkstatt ein Konz mit Angst und anderen (mal schau). Falls Auswärtige kommen wollen: Die Kulturwerkstatt liegt im Schleusberg 36, Innenstadtnähe, leicht zu finden. Eintritt nur 2 Marks. Dann haben sich Güklon also wieder gefunden und fangen im März an zu üben. Aber nur so locker und Spaß. *Das Konz ist in NMS!
"Die Bewegung ist zwar so schwach und ideenlos wie schon lange nicht mehr.." stand in Aufklärung 5 und es stimmt immer noch. Es ist nicht neues da, es sind immer wieder die alten, abgelutschten, maschinellen Bewegungen und Sätze. Soviele Leute sind völlig berechenbar und damit langweilig geworden, es ist unglaublich. Ich sage nicht, daß ich mit ihnen nichts zu tun haben will - im Gegenteil: Kommt und laßt uns die Welt aus den Angeln heben, wir sind gemeinsam in Einigkeit so unglaublich stark, trotz unser allen Schwächen und Fehler, so stark!! Ich bin jetzt im vierten Monat als Zivildienstleistender. Ende Februar 1985 hab ich abgedient und bis dahin wird die Aufklärung mindestens erscheinen - also insgesamt 10 Ausgaben. Alle 3 Monate eine. Was dann kommt weiß der liebe Gott oder Ronald. Habt aber keine Angst, was habt ihr zu verlieren? Ihr seid nackt auf die Welt gekommen und ihr werdet nackt von ihr gehen. Jeden Tag fange ich mit dem Gedanken an, daß ich die Möglichkeit habe, meine Ziele zu erreichen und bin dankbar dafür, daß ich mich noch immer frei bewegen kann.

Das klingt etwas seltsam - ist aber so. Und zum Schluß noch die Aufforderung, Augen und Ohren offer zu halten. Übrigens solltet ihr nicht denken, daß ich keine Zeit für Briefe habe. Hier kommt so wenig an in letzter Zeit...

"Der Geist der Empörung, der Geist der Auflehnung gegen das bestehende Unrecht, gegen den Staat, dieser Geist wird die Tat zeugen und diese Tat wird alle Menschen wieder aufleben lassen, unter der herrlichen Sonne der Freiheit, die aller Menschenkindern gleichzeitig erstrahlt." Ernst Friedrich, 1920

Dank + Gruß an alldie, die mir geholfen haben, in welcher Weise auch immer.

FREIHEIT



Agi Zours -
Fischerstr. 6 -
2330 Eckernförde-
West-Germany

Nach' doch mal NENA an, Mann!

Meinung:

Rundumschlag

Achja, schönen Dank für die Zines. Ich bin etwas enttäuscht davon, da es nicht so ist, wie Du's versprachst. Das Layout ist nicht so geil wie es zuerst den Eindruck machte. Auch ist mir der Inhalt zu unpersonlich. Die Themen, die Du behandelst sind dafür echt super, aber mir fehlt da das "eigene" daran. Am meisten habe ich mich über den Ausweisbericht geärgert, da das, was Du schreibst, den Eindruck macht, daß Du das alles aus Spiegel (oder so) hast. Es artet zu Langeweile aus, da man die Infos schon vollkommen kennt. Mir fehlt daran der persönliche Stil und der Aufruf an die Leser, etwas gegen diesen Ausweis zu unternehmen. Die Information alleine erreicht nicht sehr viel! Außerdem, glaube ich, daß Du Dich mit einer Auflage von 400 Stück übernommen hast. Ich bin meine 120 Stück im Nu losgeworden und hab total viele positive Reaktionen darauf bekommen. Es macht doch ganz schön was aus, wenn man Zines gratis abgibt. Lieber ne geringe Auflage und ein bißchen mehr Schulden als das Gegenteil. Ich würde Dein Zine gerne im Vertrieb haben, aber sobald der Verkäufer Kohle sehen will oder der Käufer Kohle zahlen soll, will ich nix mehr damit zu tun haben. Denn ich gebe alle Zines (auch meins) gratis ab. So, genug rumgelabert. Sei mir nicht böse wegen der Kritik, aber das muss halt sein, damit hast Du ja wohl auch gerechnet.

Sabine Weinstein - Ulmenweg 2 -
2301 Dänischenhagen - BRD --

Liebe Bine, ich habe in Sachen Layout viel herumgebastelt und für mich das Beste rausgesucht. Ausweis und Tierversuche sind Themen, die ich für sehr wichtig halte (darum auch solch hohe Auflage, ich will möglichst viele Leute erreichen), und darum wollte ich auch nicht dazu aufrufen, sich gegen diese Schweinereien zu wehren, sondern einfach schreiben, wie ich es sehe, bzw. wie es ist. Aktionen dagegen soll jeder für sich selber herausfinden. Die beiden Artikel stützen sich auf "Stern"-Berichte, was mir im Nachhinein auch doof vorkam. In diesem Bezug wird sich was ändern. 400 Stück sind dennoch zuviel, aber

BOSKOPS-SAVAGE CIRKLE-BLUTTAT-RAZZIA
AJZ Bielefeld
ständig Gigs für PUNK bands
schickt ein Tape
Telefonnummer angeben!
Fritz Kraft
Glatzer Str. 3b
48Bielefeld4
schneller
Lauter
harter!

NEUROTIC ARSEHOLES-CANALFEROR-KANZLERS-BIUTE EISEN
MASSAKER-ZZZ HACKER-NOTDURFT-PHALIC SYMBOLS UVM.
HARDCORE 84
MÄRCHEN-ÜBRIGES CIRCENS-DETONA-REIN



Eine Contac Schnupfenkapsel wirkt schnell und bis zu 12 Stunden. Tag und Nacht.
Contac 700 bei Schnupfen-Beschwerden. Nicht bei Überfunktion der Schilddrüse, grünem Star, Prostata-Adenom, Bluthochdruck und schwerer organischer Erkrankung. Nicht während der Schwangerschaft und für Kinder unter 12 Jahren. Gelegentlich kann Müdigkeit und Appetitlosigkeit auftreten. Morley & James, München

Nicht bei Überfunktion der Schilddrüse, grünem Star, Prostata-Adenom, Bluthochdruck, schwerer organischer Herzerkrankung, nicht während der Schwangerschaft u für Kinder unter

CONTAC 700

12 Jahren. Gelegentlich kann Müdigkeit und Appetitlosigkeit auftreten.

Tierversuche

die GAF wurde 300 mal verkauft und es waren einige zu wenig. Mit der Zeit, dachte ich, wird sie schon weggehen, aber es läuft schleppend und die Portokosten schlagen voll drauf. Fanzines kann ich nicht mehr gratis abgeben, ich bezahl so schon genug drauf, was ich noch tragen kann - insofern macht es mir eben nicht aus. Der persönliche Stil fehlt wirklich, dafür diesmal auch Geschichten von mir, aber über Konzerte, Gruppen oder neue LPs, etc. zu schreiben, langweilt mich. Schönen Dank. Agi

Lob + Dank

Zunächst also mal ein dickes Danke und gleich hinterher ein noch dickeres Lob für die Aufklärung! Ein wahrer Meilenstein in der deutschen Zine - Geschichte ist das. Ich fürchte nur, daß es viele Leute nicht zu schätzen wissen werden, weil sie ganz schlicht und einfach doof sind! Einen Punkt des Makels hab ich allerdings noch entdeckt, Du hast ein bißchen viel geklaut! Das wird aber dadurch wieder gut gemacht, daß es ausnahmslos gute Sachen sind, die Du Dir da unter den Nagel gerissen hast. Respekt habe ich davor, daß Du ein doch recht anspruchvolles Fanzine mit einer ziemlich hohen Auflage gemacht hast.

Thomas Zicklam - Friedenheimer-
str. 69 - 8000 München 21 - BRD --

Hallo Agi!
Vielen Dank für Aufklärung Nr5!
Mir gefällt besonders, daß Du ziemlich engagierte Artikel schreibst, aber ohne zuviel politisches Rummelalle, sondern daß Du mit Fakten und Tatsachen argumentierst. Man merkt, daß Du gut informiert bist und weißt, wovon Du redest. Nur zu Deinem Tierversuche-Artikel möchte ich was sagen: Wie Du ja vielleicht mitgekriegt hast, studiere ich ja Pharmazie und hab also ein bißchen Ahnung, wovon ich rede. (Neiiiin, ich bin nicht von der Pharma-Industrie indoktriiert worden.)
Wie Du ganz richtig schreibst, gibt es sehr viele überflüssige und auch überflüssig grausame Tierversuche. Aber es gibt tatsächlich auch durchaus notwendige Tierversuche, die bei den gegenwärtigen wissenschaftlichen Möglichkeiten noch nicht durch andere Methoden ersetzbar sind. Diese machen allerdings tatsächlich nur einen relativ geringen Prozentsatz der heute praktizierten Tierversuche aus. Du nennst als Paradebeispiele für Deine Theorie "Tierversuche sind überflüssig" die Fälle Mexaform und Contergan. Hast Du Dir mal überlegt, daß es ohne Tierversuche vielleicht -zig solcher Fälle gegeben hätte? Bei vielen hunderten anderer Präparate konnten gefährliche Nebenwirkungen schon rechtzeitig, nämlich im Tierversuch, festgestellt werden. Deine Idee mit den "Kräutern, Tees, Wurzeln usw." finde ich ein wenig naiv. Das kannst Du vielleicht bei Halsweh machen, aber bei wirklich schweren Krankheiten wirst Du nicht ohne Medikamente auskommen. Auch glaube ich kaum, daß die Menschen den armen Versuchstieren Mitleid in Zukunft auf ihre Laster (Rauchen, Trinken usw.) verzichten werden, oder glaubst Du das?
Fortsetzung lesen

ASPIRIN®
Damit sich der Schmerz in nichts auflöst.
BAYER
Bayer Laboratorien

Ich gebe Dir völlig recht, Tierversuche müssen auf die Dauer abgeschafft oder jedenfalls drastisch verringert werden. Dies kann aber nicht auf die Art und Weise geschehen, wie es manche Tierschutzgruppen praktizieren: Nämlich in Labors einbrechen und die Versuchstiere freilassen und die Labors demolieren. Damit wird oft sogar das Gegenteil erreicht; da oft begonnene Versuchsreihen vernichtet werden und neu angefangen werden müssen, also um so mehr Tiere dran glauben müssen! Oft werden auch behandelte, in Freiheit gar nicht lebensfähige Tiere "freigelassen" bei diesen Aktionen, z.B. Tiere mit Herzschrittmachern o.ä. Auf diese Weise erreicht man meiner Meinung nach nichts.

Die Zahl der Tierversuche kann nur nach und nach gesenkt werden, z.B. durch

- Entwicklung neuer technischer Methoden,
- Austausch von Forschungsergebnissen zwischen verschiedenen Forschungsgruppen, damit die gleichen Versuche nicht mehrmals durchgeführt werden müssen u.ä.

Damit könnte man in Zukunft die Zahl der JETZT NOCH NOTWENDIGEN Versuche senken. Über die jetzt schon überflüssigen Versuche, also nahezu 80 - 90 % bedarf es natürlich keiner weiteren Diskussion. Damit meine ich dann solche wie: die Entwicklung des dreitausendsiebenhundertfünfundachtzigsten Shampoos oder "was passiert bei einem Autoaufprall mit und ohne Sicherheitsgurt", was oft mit Schweinen ausprobiert wurde und wird. Letzteres Beispiel zeigt auch, daß Tiere nicht nur "im Dienst der Arzneimittelforschung" dran glauben müssen. Die britische Organisation FRAME halte ich übrigens für ein sehr gutes nachahmenswertes Beispiel.

Hexentanz
c/o Petra Beck
Schumannstr.22
6 Frankfurt/Main

Liebe Petra,
erst einmal schönen Dank für die ausführliche Kritik. Ich habe da noch Punkte, die ich ergänzen will:

Tierversuche, die etwaige Nebenwirkungen bei Contergan (Schlafmittel) und Mexaform (Magen- und Darmpräparat) feststellen sollen und es nicht taten, sind auch in dem Sinne überflüssig, weil die Medikamente im Grunde unnötig sind. Damit meine ich: Wer an Schlaflosigkeit leidet, kann nur zu einer Verbesserung kommen, wenn er die Ursachen herausfindet und bekämpft. Ob Mexaform zu den Präparaten zählt, die Völlegefühl beseitigen weiß ich nicht, aber auch Völlegefühl etc. liegt am falschen Essen. Also: Tierversuche für sowieso unnötige Medikamente sind 'ne einzige Schweinerei. Dahingehend führte ich als Ersatz Tees, Kräuter, Wurzel usw. an. Schwere Krankheiten gibt es, nachdem schwere Krankheiten wie Pest etc. von der Zivilisation fast besiegt wurden, durch das zivilisierte Leben schon wieder (Krebs etc.). Darum helfen keine Medikamente solche Krankheiten zu heilen, sondern nur Vernunft im Umgang mit der Umwelt und Voraussicht. Inwieweit das möglich ist, ist 'ne Überlegung wert.

Schönen Dank.

Agi

Noch 'n Rundumschlag:

Ich hab sie noch nicht ganz durch, aber so ziemlich alle Artikel angelesen. Hat sich der Stil ja enorm verändert. Also erstmal allgemein: Ich hasse, ne.... nochmal... ich liebe nicht.... Scheiße. Ich kann es nicht mehr hören. Diese Uniformen-Berichte über Kabelfernsehen, neuen Perso, Anti-Reagan, Anti-Rechts-Berichte..... Die Betonung liegt bei UNIFORMEN!!!!!!!!!!!!

Jeder schreibt dasselbe! Jeder hat den gleichen Stil drauf und schwingt die gleichen Parolen. Es gibt sogar ein Panzine (du kennst es!) welches sich selbst als objektiverer Berichterstatter ansieht als alle anderen Zeitungen, im Bezug auf die Grenadainvasion. Leute schreiben über Tierversuche, tragen aber die Kosmetik, die erst dadurch zustande kam. Leute berichten über die gefährlichen Ansichten, die ein gewisser Kauboi hat, vergessen aber die Kaubois links daneben sich selbst, nur weil die sowieso nichts stört, was gegen sie angeht, bzw. weil sie nie Adressat sein können.... Manchmal wird noch, um dem Gesetz der Gleichheit nahezu kommen, gesagt, daß die anderen genauso schlimm seien... mehr aber nicht. Ich kenne nur sehr wenige Panzines, die über Breschnew oder Andropow oder Afghanistan oder über die staatlichen Methoden der UdSSR (und deren "Nebenstaaten") berichten, aber ein Panzine ohne den Namen Reagan, Strauß ist kein echtes Punkfanzine. Also: Ich habe nichts gegen diese Themen. Meist stehe ich dahinter. Aber bitte nicht alle das Gleiche bringen. (Manche ändern nicht mal die Parolen/Sätze..) und vielleicht auch mal Vorschläge bringen. Format/Layout/Schreibstil... Klasse! Nen Fanzine, was Spaß macht, aber auch zum Denken anregt, sofern mich die Berichte noch interessieren können. Sehr gut, da interessant und umfangreich, also informierend: MDC. Ne Gruppe, deren Mucke genauso gut ist wie ihre Texte und ihr ganzes Auftreten. Habe nen Bericht über die gelesen, als sie ohne Gage bei nem Gig von mehreren deutschen kleinen Gruppen einfach so auftauchten und spielten!!! Außerdem waren jetzt ein paar Leute beim MDC-Gig in Hannover und waren begeistert über die Mucke, die Leute und ihre Art zu reden und das zu bringen, was sie auch wollen, Leute zum Nachdenken anregen.

Die Gruppenberichte über Kowal, Stachelndraht interessant. Stachelndraht hab ich noch nicht ganz durch. * -Bericht: Komm ich nicht ganz durch. Meinst Du nur den ganzen Bericht ironisch, oder ist der so gemeint, wie er da steht? Ein Ami-Präsident soll als "der Gute" dargestellt werden? Und dann noch nen Punkfanzine sein???? Geht das??

Ich meine Ja!! Ich finde den Artikel gut!!! Habe mich auch schon über den toten Präsidenten informiert. Also nichts neues gewesen. Aber ich hab den Artikel bis zum Ende gelesen. Und dauernd gewartet, daß was gegen ihn kommt. naja.....

Tierversuche. Also ich bin grundsätzlich dagegen. (Ich habe mittlerweile schon die zweite Katze, die hier runtergestreunert, aufgegriffen, was meiner Meinung nach auch schon ein guter Schritt ist.

Viele jagen streunende Tiere weg und tragen ein Schild "ich bin gegen Tierversuche"-Aufschrift.) Da fängts schon wieder bei mir an. Der Bericht könnte genauso aus ner Illustrierten stammen. Viele Informationen und Zahlen, die Objektivität anzeigen und nicht belegt werden. Quellen nennen und schon hat man eine gewisse Verantwortung abgelegt und Leute, die sich informieren wollen, können noch mehr tun. Wo sind andere Zahlen?? Gegenteil?? Was für Vorteile bringen die Tierversuche?? Würde man Produkte auf den Markt werfen können, die nicht 100%ig sicher und unschädlich sind?? Ich hoffe, Du verstehst meine Kritik richtig. Im Grunde sind die Berichte/Texte schon gut und müssen gebracht werden, damit man die Leute aufmerksam macht, aber nicht zuviel und alles gleich und und und... sonst bewirkt man das Gegenteil.

Volksbegehren
Arne Gesemann
Kurze Gasse 1
6442 Rotenburg/Pfalz

STUMPF IST IMMER NOCH TRUMPF!

Lüneburg

ist ein SKANDAL! LÜNEBURG

Die Lüneburger Subkultur besteht zu 3/4 aus Müllis, die in unserer schönen alten Stadt studieren oder dergleichen. Das andere 1/4 bilden dann die "Punx", die die 70er einigermaßen überstanden haben. Diese restlichen Punx waren nun monatelang jeden Tag in Angst und Schrecken zu Aldi gegangen, um das Gerücht zu überprüfen, das man an allen Ecken hörte: ALDI soll die Karlsquell-Preise erhöhen. Nun wißt Ihr Bescheid. Es gibt für die Lüneburger Punx nichts wichtigeres als Karlsquell. Ja, ja, nicht umsonst rühmt sich Lüneburg mit dem Satz "Wir sind stolz auf unsere Punkers, sie sind doch die stumpfsten in der ganzen BRD". Einer ist davon allerdings ausgenommen:

Andi! Er hatte Anfang '83 Lüneburgs erste Punk-Gruppe ins Leben gerufen: CRUEL DRAFT. Die haben außer einem Auftritt aber nie etwas zustande gebracht. Aber Andi sagt, bei CRUEL DRAFT ist er ausgestiegen und hat nun mit andern Leuten A.I.D.S. gegründet. Ob CRUEL DRAFT weitermachen, weiß er nicht. "A.I.D.S. ist die beste Gruppe" (Original ton Andi). "Nun", sage ich ihm, "ich hab jetzt den Vertrieb aufgebaut, schick doch mal ne Cassette rüber, damit ich der Welt beweisen kann, daß Lüneburger Punx doch nicht blöd sind." Beim Wort Vertrieb guckt er mich an, als wenn er das Wort noch nie gehört hat. (...)

WIR HAM 1984,
KANNST DU DIR
NICH MAL
NE GUTE
FRISUR
ZULEGEN?

5

Stören Dank

BARBAR ★

- PRODUCTIONS

TAPES & ZINES
Heiko Wiesenthal
Deutsch-Evern-Weg 46
2120 Lüneburg

Ich bin wieder voll dabei, neue Kunden für meinen Vertrieb zu werben. Holger ist grad mein Opfer. Er hat gute Kontakte nach Winsen/Luhe. Ich sag: "Hier, Mann, meine neue Vertriebsliste". Auch für ihn scheint es ein völlig neues Gebiet zu sein. Er überlegt lange, grinst und sagt dann ganz trocken: "Die kaufen dir nur was ab, wenn du als Zugabe noch ne Dose Karlsquell drauflegst." Womit wir wieder am Anfang wären. Ich glaub, ich bin nur von Idioten umgeben. Anstatt nen Vertrieb zu unterstützen (ein Vertrieb ist für EUCH!!!! da) und mal selbstgemachte gute Musi von unbekanntnen Gruppen zu hören, rennen die hier lieber zu Membran und kaufen für DM 21,95 GBH oder Exploited. Nein, Ihr habt Euch nicht verlesen: Exploited!

Nun gibt es zum Glück noch ein paar Gruppen, die den Anspruch haben, dilettantische oder gar avantgardistische (Unterschied!) Musik zu machen. Ihnen gehört meine ganze Liebe und Zuneigung. Den Anfang mit dieser Musik in Lüneburg machten im Herbst '82 LÜNEPEST. Mit Unterstützung von Philip aus Neumünster wurde eine tolle C-90 fertiggestellt, die echt viel Spaß macht. Es folgte im Frühjahr '83 ein Dilettant namens LE FAKIR. Auch von ihm gibt's ne Cassette. Außerdem ist er vertreten auf 2 Cassetten-samplern. Ganz neu in Lüneburg ist TANZEN IST LEBEN. Ein Avantgardist, der sich ganz allmählich zu allererster Klasse entwickelt (Lob tut Not). Auch er hat eine enorm gute Cassette gemacht und plant für dieses Jahr zwei weitere Werke und noch andere Überraschungen, die hier nicht verraten werden. Vielleicht sollte ich noch TALK OF THE TOWN erwähnen. Sie sagen von sich selber, daß sie Nju Waf machen. Meine geschulten Ohren (hä, hä) können aber nix wäfiges entdecken. Das war auch schon alles. Ich hoffe, daß Ihr mich wenigstens unterstützt, da ich ja hier nichts zu erwarten habe.

Dank an Agi, Gruß an Philip vom Schwindler-Vertrieb.
Lüneburger! Jetzt seid Ihr dran!

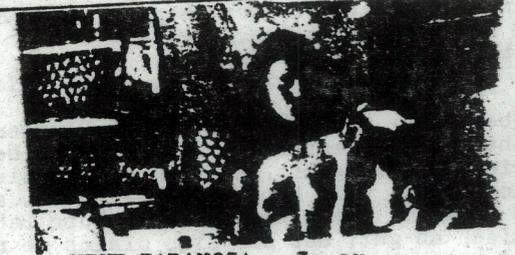
Heiko

präsentiert: EIN HERZ IN NOT c-60

3. irre-sampler mit musik aus australier, england und deutschland, mit attrition, part form, poison dwarfs, 3-dimensional, atlantikschwimmer, ntep, bgs u.v.m. mit gedrucktem cover + info.....10,--

ALU/ATTRITION c-60

eine seite musik aus england, eine seite musik aus berlin, experimentell + gut beide gruppen glänzten schon auf vinyl mit gedrucktem cover + info.....10,--



NEUE PARANOIA c-30 cr

gitarren-wave-pop-beat, herrliche gemacht, frisch + modern, kühn + verwegen mit gedrucktem cover + info7,--

neu: IRRE-BEST OF C-30 CHROM5,-- mit Übersicht über dieneusten produkte.

porto inbegriffen! wiederverkäufer erhalten natürlich rabatte, weitere infos gegen rückporto oder halt telefonatisch!

IRRE %



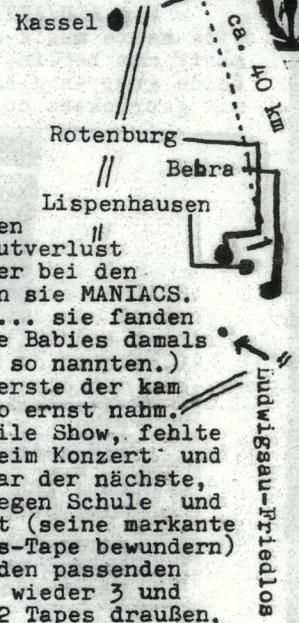
Matthias Lang
06371/51810
Kurfürstenstr. 21
6792 Ramstein 1

Maniacs

Die Maniacs kommen aus Rotenburg. Gegründet haben sie sich im Oktober 1982. Kümmel (Baß) und Kai (Schlagzeug) wollten eigentlich eine Gruppe namens Die Bunker gründen, hatten aber keinen Sänger und keinen Gitarristen, die mit machen wollten/konnten. Peter, der noch bei Blutverlust mitmachte, half also mal aus und spielte bei den Proben immer mal mit. Da es bei Blutverlust nicht mehr so ganz lief, machte Peter bei den zwei endgültig mit. Seitdem heißen sie MANIACS. (Nicht etwa, weil Peter einer war, ... sie fanden den Song Peter and the Test Tube Babies damals einfach so gut, daß sie sich gleich so nannten.) Es fehlte nur noch der Sänger. Der erste der kam war Mox, der die Sache aber nicht so ernst nahm. Er hatte 'ne geile Stimme und ne geile Show, fehlte aber bei den Proben und sogar mal beim Konzert und das war dann zuviel... Sebastian war der nächste, der aber auch nicht immer konnte, wegen Schule und so... Socke war dann für kurze Zeit (seine markante Stimme kann man auf dem German Tanks-Tape bewundern) Sänger, hatte aber dann doch nicht den passenden Sound drauf. Naja.... Jetzt sind es wieder 3 und Peter und Kümmel singen. Sie haben 2 Tapes draußen, welche auch Super Kritiken bekamen. Das dritte war geplant und ist auf Wunsch zu erhalten, aber es kommt nun endlich 'ne Platte raus. Auf "Mülleimer Records". Wird wohl 'ne LP mit 2 Gruppen!!! In Amerika haben die Maniacs durch einige Radio-"Auftritte" ihres Tapes den Sprung in die Top 20 einer Kritikerin geschafft!!!! Hier haben sie noch zwei andere Angebote von Plattenfirmen bekommen! Konzerte sind noch für die große '84-Tour gesucht!! Melde Dich dochmal. Die Tapes gibt es bei Chaos Records, Arne Gesemann, Kurze Gasse 1, 6442 Rotenburg/Fulda.

Fanzines: "Ultra schneller Punk nach dem Motto 'it's Lisenhausen, not L.A.'", Nieveaulos 3. "Der Markt wird um ein gutes Stück bereichert, Punkpur", Volksbegehren 1. "Die Maniacs sind wohl die beste Hardcoregruppe Nordhessens. Bedeutend bessere Qualität und noch bessere Musik", Pflasterstein 1. "Pogo aus Rotenburg...getragen von einer aggressiven Gitarre", Irre 7. "Die Maniacs spielen echt guten Hardcore", Der kleine Vampir.

Also, alles gute Kritiken und das neue und beste Tape ist noch nicht einmal dabei!!! Also kauft euch die Platte.



Als erstes muß man mal sagen daß Würzburg 6.000 Einwohner hat und 23 km von Mainz entfernt liegt. Es gab mal in der Nähe die Punkgruppe NIEDER, die machen jetzt aber nur noch Rock theater. Echt schade, denn sie waren recht gut. Sie hatten 3 Lieder auf eine Cassette aufgenommen. Hier in Würzburg gabs noch nie ein Konzert. Weder Punk noch Rock. Jetzt gibt es die Punkgruppe DRECKMÜLL. Man probt immer bei der Wurst wenn man sich dort am Wochenende trifft. Wieviel Punks es in Würzburg gibt??? Vielleicht 5. Ich, Puppi, bin natürlich auch bei DRECKMÜLL dabei. Dann ist noch der Bullensohn dabei, er ist ein Fall für sich. In der Schule Streben; in Würzburg: Punk! Dann gibts noch den Hilli, der kennt nur Saufen, Saufen, Saufen! Lag schon mal im Krankenhaus wegen Alkoholvergiftung! Sonst gibt es noch die Halbstarcken mit ihren Motorrädern.

Sind so 15 Leute, es gab auch schon öfters Krach. Wir zogen natürlich den Kürzeren. (Schweiß!!) Ein paar Kilometer weiter ist ein Ort, wo es gute Konzerte gibt (U.K. SUBS, PANZERKNACKER, STRASSENJUNGS) Die Szene dort kennen wir aber nicht so gut. Achso, es gibt hier noch so'n Straßengungs-Fan Club, die Hintermänner. Einige sind ganz okay. Aber die anderen... In Würzburg ist Punk so gut wie tot. Es gab hier mal einen, der war voll auf Punk. Voll der Punk aber jetzt ist er so'n schwarza New-Wave-Sack oder sowas. Viel Metall-Fans, mit denen wir uns ganz gut verstehen. Noch son Halbpunk ist Kiffer (das ist sein Name!). Hat einige Punkplatten und Ahnung von Punk. Manchmal läuft er aber rum wie'n Cowboy. Die einzigen die was machen, also Zine und Band sind also die Wurst, Puppi und Bullensohn, der wieder bei DRECKMÜLL spielt. Hilli säuft und säuft. Naja, wir 3 (4) wollen unseren Fun! Verarschen Leute, beschmierne Wände usw. Puppi - Matthias Wruck - Königsbergerstr. 4 - 6501 Würzburg -- BRD --

EUROPAS GRÖSSTER PUNK-TREFF!

1984

Samstag, 2. August

CHAOS-TAG IN HANNOVER!

2. BUNDESTREFFEN VON PUNK & CHAOTEN!

Suche LPs, Cassis oder Livemitschnitte von: Mekanik Destruktiv Kommando, Sprung aus den Wolken, Flucht nach vorn, Kosmonautentraum. Angebote an Heiko Wiesenkaal, Deutsch-Evern-Str. 46, 2120 Lüneburg

US - POLITIK UND WELTHUNGER:

"... Es scheint klar zu sein, daß zumindest die Welt der Armen in den nächsten Jahrzehnten ständig unter Nahrungsmittelknappheit und gelegentlichen Hungersnöten zu leiden haben wird... Die Ungleichheit zwischen den Reichen und den Armen wird sich also wahrscheinlich noch verstärken. Und die Abhängigkeit der Welt von der nordamerikanischen Landwirtschaft wird ständig größer werden... Die Fähigkeit in Zeiten der Knappheit oder des Hungers Nahrungsmittelhilfe zu leisten, wird den Einfluß der USA in den Empfängerländern vertiefen... (wenn der Abkühlungstrend im Weltklima, wie er von Klimatologen vorhergesagt worden ist) noch mehrere Jahrzehnte anhält, wird es fast mit Sicherheit eine absolute Nahrungsmittelknappheit geben... In einer kühleren und deshalb hungrieren Welt... könnte die nahezu monopolartige Stellung der USA als Nahrungsexporteur den Vereinigten Staaten eine Macht verleihen, die sie nie zuvor hatten - eine wirtschaftliche und politische Vorherrschaft, die über jene der unmittelbaren Nachkriegszeit hinausgehen wird... Washington würde praktisch die Gewalt über Leben und Tod der Menschen in bedürftigen Ländern erhalten." CIA, Office of political Research, Mögliche Auswirkungen von Trends der Weltbevölkerung, der Nahrungsmittelproduktion und des Klimas. August 1974

Gefunden in rororo 4058, Weizen als Waffe

SHV Was ist los in ...

Sande

Varel

Rastade

OLDENBURG / O.

Sande ist ein Dorf mit rund 10.000 Einwohnern. Die sind allerdings auf eine sehr große Fläche verteilt. Da gibts mehrere kleine Orte! Aber dieses nur nebenbei. Ich wohne direkt in Sande. Los ist hier - überhaupt nix. Wenigstens im Moment. Vor einem Jahr war ja noch was los. Da gabs die berühmten "PURE ABSICHT"-Konzerte. Da sind schon bekannte Gruppen wie SHADOCKS, RAZZIA, MIMMIS, BOSKOPS, NAPALM, OHL, und so weiter aufgetreten. Damals war's sehr erträglich, doch nach dem letzten (dritten Pure-Absicht-Konzert) am 22.3. 1983 ging die ganze Sache daneben. Es war nur noch ein Chaos im Saal und im Dorf. Seit diesem denkwürdigen (Scheiß) - Tag ist es vorbei mit den Konzerten. Der Rat vom Jugendzentrum "Rappelkiste" hat beschlossen, daß vorerst keine Punkkonzerte mehr stattfinden. Aus Vorerst ist ein absolutes Dauerverbot geworden. Ansonstn wäre wahrscheinlich noch ein großes 2-3-Tage-Konzert gelaufen. Aber es war einmal.

Was noch is? Na, ich sitze hier in Sande und schreibe an meinem Fanzine (das einzige "Dauerzine", denn: Es gab hier schon 2, nämlich einmal das Altenhofer-Regel-Blatt, das wurde damals von der Gruppe DIE REGEL gemacht, die eigentlich schon weit bekannt sind und schon Auftritte in diverser deutschen Großstädten und demnächst in Oslo/Norwegen spielen. Das andere Zine war

"Lebenswende" (Komasex's von Ede, aber nix gegen Ede), das allerdings nur einmal erschieh. Wenn was los ist bei uns in'er Gegend (Provinz) gehen alle Sander Punx (4 an der Zahl) nach Wilhelmshaven. Da war bis vor kurzem immer was im 3-Eck (Schaardreieck) los. Der Laden wird jetzt aber verkauft und der bisherige Mieter kriegt keine Verlängerung. So ist schon wieder eine Möglichkeit für Gigs zerstört. Die letzte Möglichkeit war da immer noch in Dangast im Kurhaus, aber die Leute haben keinen Bock mehr, was zu machen.

So, das wars mal aus Sande undso. Nach Sande kommen lohnt sich nicht. Ansonsten könnt Ihr mal nach Wilhelmshaven kommen, wenn es ein bißchen schönes Wetter ist. Dann findet Ihr immer ein paar Leute bei Nuko/Aldi. Bis bald vielleicht, Stefan Oelrichs - Dollstr. 2 - 2945 Sande -- BRD --

OSNABRÜCK Minden

ca. 20km

Bielefeld

Herford

Gruppenmäßig ist nicht allzu viel los, da gibts einmal die NOTDURFT, die ich auf Platte nicht besonders finde (eine LP und 3 Lieder beim Soundtrax zum Untergang II). Live sind sie viel besser und schneller. Ihre Texte sind auch sehr gut. ZZZ HACKER gibts auch noch, die sind zumindest in Bielefeld sehr unbeliebt. Ham auch mal 'ne EP gemacht, die ich aber reichlich daneben fand (Geschmackssache). Eine etwas neuere Gruppe ist ALICE D. Die Musik ist nicht schlecht, ziemlich schnell mit ganz guten Melodien. Die Texte find ich teilweise recht eklig ('Sex & Saufen' mit 'Sex & Violence' - Melodie) und noch so'n paar andere Klöpsse. Neu ist AXESS die so'n trash-Verschnitt machen, teilweise ein bißchen 08/15-mäßig (die Texte übrigens auch).

Der Auftrittsort für diese und auswärtige Gruppen ist das unabhängige AJZ. Da machen wir im Augenblick so alle 1-2 Wochen Pogo-Konzerte und sind der einzige Laden in weiterer Umgebung, der das noch regelmäßig abzieht. Da gehts immer sehr gut ab. Spielen kann bei uns so ziemlich jede Gruppe (wenn Preise okay sind). Nur Rock-o-Rama-Bands nicht, mit dem Label wollen wir nämlich noch nicht mal indirekt was zu tun haben.

Irgendwann kommt dann auch noch eine Live-Cassette heraus mit BLUTTAT, UPRIGHT CITIZENS, NEURCTIC ARSEHOLES, INFERNO, ENOLA GAY und vielen anderen. Wird so zwischen 4 und 5.- DM inclusive Versand kosten. Fritz Kraft - Glatzerstr. 8b - 4800 Bielefeld 1 - BRD --

Jülich

AACHEN

ca. 20km

DÜREN

NACH HAUS (Text: Helmut Musik: Bruno)

Ich geh' jetzt noch nicht nach Haus
Denn zu Haus halt ich's nicht aus
Zu Hause herrscht nur langeweile
Drum hab' ich auch keine Eile

Noch nicht nach Haus
Ich halt's nicht aus

Ich bin zu Haus, was soll ich hier
Zuerst trink' ich ein kühles Bier
Dann weiß ich, ich muß wieder raus
Heute bleib ich nicht zu Haus

Noch nicht ... (Ab in die Betten)

Nun gut, ich soll/will also nen Lagebericht über die Stadt Düren abgeben. Dabei stinkt mir eigentlich, daß ich nicht weiß, was ich da so schreiben kann, und einfach nur Leute aufzählen, die was machen, ist mir auch zu doof. Naja, am Besten fang ich gleich mal mit 'nem Eigenlob an: "Ich bin der aktivste in DN" (=Düren). Ich spiele Schlagzeug bei MILCH MACHTS MÖGLICH, die allerdings im Moment nicht proben (schöpferische Pause) und bei der Pogo-Fun-Gruppe AB IN DIE BETTEN (Los Leute, kauft unsere Cassette!) Zusätzlich mache ich noch das Fanzine VOL.43 %. So, das reicht ja wohl für me einzelne Person. Was gibts außer MILCH MACHTS MÖGLICH und AB IN DIE BETTEN noch in DN?





Hakenkreuze an der Wand
 Von fast noch Kindern angemalt
 Sie haben noch nicht nachgedacht
 Soviele hat man umgebracht

Nazi-Panx, Faschistenbrut
 Wist ihr denn was ihr da tut
 Neo-Nazis, brauner Sud
 Ja wist ihr denn was ihr da tut

Diese Kinder werden 18
 Wollen Nazis an der Macht seh'n
 Wenn ihr jetzt den Schuld'gen nennt
 Den Termin habt ihr verpennt

Nazi+Panx, ...
 Wenn man jetzt nichts unternimmt
 Auf einmal sind wir überstimmt
 Nazisprüche an der Wand
 Von der Regierung angemalt
 (Abindie Betten)

Naja, hier gibts noch so ca.
 'n Dutzend Leute, die sich
 Punk schimpfen, aber die meis-
 ten kommen über Biersaufen
 nicht heraus, und Panzines
 kannten sie bis vor kurzem
 auch noch nicht. Die wundern
 sich immer noch, wo ich all
 die Infos aus anderen Städten
 herkräuge. Aber das ist ja
 das ewige Leid, daß ein paar
 Wenige für die Masse denken
 müssen... Zurück zum Thema:

Zweitens die El Salvadors. Die
 Els haben zwar teilweise konser-
 vative Ansichten, bringen es ab-
 er fertig, ein Stadt-Zine mit
 dem neusten Polit & DN - Klatsch
 herauszugeben (konservatives Fan
 zine?). Außerdem machen die noch
 Musik und versuchen, eine Art
 Kleinstadt-"Plan" zu werden.
 Ich muß die Els loben, weil sie,
 im Gegensatz zu den Punx, wästun.
 Miese sieht's in DN mit Konzer-
 ten aus. Zwar gibts die
 END ART, aber die ist viel zu
 groß, weil hier sowieso keiner
 zu New Wave Konzerten geht. DN's
 Teenies stehen auf Funk. In
 Kneipen und Jugendheimen kommt
 man auch nicht rein. In
 Stockheim gibts die alte Kirche,
 aber Friedel (Paule Trix-Zine),
 der den Draht zum Pastor hat,
 will niz mehr veranstalten. Was
 machen also?? Man verzieht sich
 zu Privatfeiern mit Live - Musik
 ins Haus 8 (Müslenheim) und das
 ist es dann auch. Was will man
 machen?? Düren ist TOT !!
 Vielleicht nach Jülich ziehen, da
 gibts ne Menge Punk (aber
 auch Hardcoredeppen) I don't
 know. So, jetzt hab ich keine
 Lust mehr, kauft gefälligst das
 VOL. #3 ♪, dann wist ihr mehr.
 Eschau und AB IN DIE BETTEN !
 Helmut Schiffer -
 Arnoldsweilerweg 5 -
 5160 Düren -BRD--

Viele der 81er Punk (Gitta
 vom Gulli z.B.) haben sich zu
 Schickies entwickelt und hän-
 gen nur noch in Discos rum.
 Scheiß drauf!! Jedenfalls
 trifft sich alles, was sich
 Punk oder so nennt, im "SOS",
 letztens lief da sogar die MMM
 "Erleuchtet"-Cassette, wo man
 es halbwegs aushalten kann.
 Sogar mit den Highway-Driver-
 Typen kommen wir gut aus.
 In Der Provinz gibts wohl kei-
 ne Machtkämpfe zwischen Punks
 und Rockern. Aber etwas gibt
 es in DN, was es in anderen
 Städten nicht gibt: Erstens
 Edward Charles (Eddie) White-
 side. Dieser ehemalige Skin
 wird bei uns gefeiert, weil
 sein Vetter Norman die deu-
 tsche Fußball Nationalmannschaft
 köstlich blamiert hat (er schoß
 ins 1:0 im Spiel gegen Irland)

WERBUNG ist:

Wenn sich alles verkauft, egal wie! Egal!

PUNK ist:

Für "Underground Hits Vol. II" (Hardcore!)
 ein Cover zu nehmen, mit dem auch
 Kaufhof einverstanden ist um dadurch
 Käuferschichten anzusprechen, die noch gar
 kein Bewußtsein haben!

KAUFT ALLE SCHEIBEN !!!!!!!!

AGGRESSIVE ROCK PRODUKTIONEN

im BOOTS-VERTRIEB · 3000 Hannover 1
 · Theaterstraße 4-5 · Tel. 0511-15243/44

Gegen die bürgerliche,
 spießige Lebensweise!
 Gegen Ausbeutung
 und Profithun-
 derlasterie!
 Gegen alle die
 bewußtlosen Bomben!
 Gegen Ausbeutend-
 lichkeit + Herrschaft!

Euer Dick Benz

© April 1981

DER FAN

Ich hab gestern nen Videofilm gesehen, das ging sehr leicht, meine Freunde haben 'ne Anlage. Den Ausweis gefälscht, neues Geburtsdatum, Schnell stand ich im Laden und wage mich zu

Sex
Kannibalismus
Leidenschaft
Perversion

Dunkle Gefühle sind neu erwacht, die brutalsten Szenen nochmal und nochmal. Wir saufen und geifern bis in die Nacht, ich bin erfaßt von Leid und Qual. Ich verlaß das Haus, geh in die Nacht hinaus, der Film geht mir nicht aus dem Sinn. Zuerst irre ich herum noch ohne Ziel, mein Kopf ist überladen mit soviel - zuviel
Sex
Kannibalismus
Leidenschaft
Perversion



Falsch gewählt

Hab' ich mich unter Kontrolle?
Weiß ich was ich tu?
Meine hungrige Seele findet keine Ruh'.
Ich bin müde, davorne macht 'ne Kneipe zu,
Die Leute treten aus und verschwinden in der Nacht
Dunkelheit
Stille
Einsamkeit
Jetzt!
Ich fühle mich wie ein Tier,
das sich dem Opfer lautlos nähert.
'Seh den jungen Körper vor mir,
mein Gehirn setzt aus und ich fühle bloß

Sex
Kannibalismus
Leidenschaft
Perversion

Und,
Ich zücke das Messer,
die Klinge blitzt,
Ein entsetzter Ausdruck auf dem Gesicht.
Ich werf mich auf den zitternden Körper und ramm das kalte Metall in das warme Fleisch.
Ich bin wie besessen, wie im wahn,
die Schreie durchbrechen die Stille der Nacht.
Ein Kampf um Befriedigung gegen den Menschen,
Bevor die Nachbarschaft erwacht.

Seit Jahren in einer unnormalen Gedankenwelt gelebt

KIEL (Ino). Die Jugendkammer am Landgericht Kiel hat gestern einen 17-jährigen Auszubildenden aus Norderstedt (Kreis Segeberg) wegen versuchten Totschlags in zwei Fällen zu fünf Jahren Jugendstrafe und Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus verurteilt.

Der Jugendliche hatte Ende Dezember 1982 zwei junge Frauen in der Absicht überfallen, ihnen die Füße abzuschneiden und diese aufzessen. Vorher hatte er jeweils den kanibalistischen Videofilm „Der Fan“ gesehen.

Der Antrag des Staatsanwalts hatte auf fünf Jahre Jugendstrafe wegen versuchten Mordes in zwei Fällen gelaute. Der Verteidiger hatte auf eine Jugendstrafe von unbestimmter Dauer plädiert.

„Seit Jahren, so führte der Vorsitzende Richter in der Urteilsbegründung aus, habe der Junge in einer

Gedankenwelt gelebt, in der es normal war, Menschenfleisch zu essen. Seit er sich vom Konfirmationsgeld einen Videorecorder gekauft hatte, konsumierte er in erster Linie sogenannte Schlitzer- und Kannibalfilme. Der Film „Der Fan“ sei für seine Taten nur Auslöser, nicht Ursache gewesen. Schon früher habe der Junge geäußert, er würde gerne mal eine Frau umbringen, um sie zu essen.

Eine narzißtische Neurose hatte der psychiatrische Gutachter bei dem Jungen festgestellt: eine Neurose, die durch die Pubertät noch verstärkt werde. Daher ordnete das Gericht die Unterbringung auch nur als vorsorgliche Maßnahme nach der Haftverbüßung an. Eventuell sei die Neurose dann durch die fortschreitende Reifung des Jungen überwunden. Der Verteidiger des Angeklagten will gegen das Urteil Revision einlegen.

aus "Holsteinischer Courier", Okt 1983; Text von Agi



Jetzt bin ich erfüllt mit den perversen Szenen
Such das Fleisch am Fuß,
durchtrenne die Sehnen.
Ein quälender Hunger brennt in mir,
Ein Klumpen Fleisch mit Zehen blutverschmiert.

Nach dem Film „Der Fan“ fiel Jürgen seine Opfer an

KIEL (Ino). Eine fünfjährige Jugendstrafe wegen zweifachen versuchten Mordes hat die Kieler Staatsanwaltschaft gegen einen 17-jährigen Lehrling aus Norderstedt (Kreis Segeberg) beantragt, der im Dezember 1982 zwei junge Frauen in der Absicht überfallen haben soll, ihr Fleisch zu essen. Jürgen hatte seine Opfer nach Ansehen eines Videofilms mit pornografisch-kanibalistischem Inhalt mit einem Messer schwer verletzt. Der Staatsanwalt plädierte dafür, ihn nach Ableistung seiner Strafe in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen.

In der Hauptverhandlung vor der Kieler Jugendkammer, die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindet, ist über die familiäre Situation des Angeklagten folgendes bekanntgeworden: Die Mütter trennte sich vom Vater, der aber trotzdem in der Wohnung aus- und ein- und ausging, obwohl dort auch der Verlobte der Mutter lebte. Als der Junge konfirmiert wurde, kaufte er sich von dem geschenkten Geld einen Videorecorder. Von Anfang an faszinierte ihn besonders Kannibalfilme.

Die ersten brachte der Vater ins Haus. Ehemalige Freundinnen von Jürgen sagten vor Gericht aus, er habe beim Betrachten solcher Filme Äußerungen getan wie: „Hast Du nicht auch mal Lust, das zu tun?“ Vor allem zogen ihn Frauenfüße an. Ein Foto von den Füßen seiner letzten Freundin hing über seinem Bett.

Am 22. Dezember 1982 hatte der Lehrling sich in einem Video-Club gemeinsam mit einem Freund den Film „Der Fan“ angesehen. In diesem Film tötet eine Frau ihr Idol, zerstückelt es und isst es nach und nach auf. Nach den Worten des

Staatsanwalts hat diese Szene in dem Jungen das Verlangen ausgeübt, einer Frau einen Fuß abzuschneiden und ihn zu essen. Mit einem Messer in der Tasche folgte er nach am selben Abend einem 17-jährigen Mädchen und stach von hinten zu. Als das Mädchen, dem ein Ohr fast vollständig abgetrennt wurde, schrie, flüchtete der Täter.

Vier Tage später sah er sich erneut den „Fan“ an. Wieder überkam ihn der Drang nach Menschenfleisch, und er fiel auf einem dunklen Weg über eine 24 Jahre alte Frau her. Sie erlitt lebensgefährliche Verletzungen und konnte nur gerettet werden weil ihr sehr schnell Passanten zur Hilfe kamen. Beide Taten wertete der Staatsanwalt als Mordversuche, begangen im Zustand verminderter Schuldfähigkeit.

Ein Psychiater berichtete vor Gericht, daß der Junge sich schon längere Zeit mit dem Gedanken beschäftigt habe, Menschenfleisch zu essen. Der Videofilm sei nur noch der auslösende Faktor gewesen. Während er für den Angeklagten eine günstige Prognose stellte, mochte der sexualmedizinische Gutachter eine Wiederholung der Tat nicht ausschließen. Deshalb beantragte der Staatsanwalt vorwiegend die Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik nach der Haft.

Der Verteidiger des Angeklagten beantragte eine Jugendstrafe von unbestimmter Dauer. Er äußerte erhebliche Zweifel daran, ob es sich bei diesen „schrecklichen Taten“ um Mordversuche handele. Der Junge habe nicht töten wollen. Die schwersten Verletzungen seiner möglicherweise gar nicht durch sein Messer, sondern bei dem Handgemenge mit seinem Opfer entstanden.

„Das Urteil wird heute verkündet.“

Aus: "Das Zivildienst" 11/1983

Die Türken von morgen

(buntbuchverlag, Hamburg 1983, 236 Seiten)

„Punk“ (Punks schreibt nur die bürgerliche Presse) — Bürger-schreck der Nation — Massenbewegung oder ein paar Verrückte? Jeder weiß von ihnen, doch keiner kennt sie. Wer sind sie, woher kommen sie, was wollen sie? „Wir sind die Türken von morgen!“ so eine Antwort (DAF).

Bernd Hahn und Holger Schindler wollen mit Ihrem Buch „Punk — die zarteste Versuchung seit es Schokolade gibt“ das Phänomen beschreiben, wobei sie im „Vorwort“ die Grenzen abstecken: „Du bleibst, wer du bist, und wenn du dich noch so sehr mit Punk beschäftigst. Punk ist keine Lebenshilfe und bewahrt auch nicht vor Krebs.“ die punkige Aufmachung dieses Buches ist die der „Fanzines“ (Fan-Magazines), jener Blättchen, die von Punks gemacht und gelesen werden.

Die Gesetzmäßigkeiten einer Bewegung zu beschreiben, die sich gegen alle Gesetzmäßigkeiten zur Wehr setzt, geht nicht. Punk ist nicht definierbar, so die Autoren. Anders als die 68er Bewegung — Punks sind keine Studenten — vermitteln sie sich nicht über das gesprochene Wort. Abgesehen von den Zeichen und Symbolen, die von Plakat- und Hauswänden schreiben, ist ihr wichtigstes Transportmittel die Musik. In den Liedtexten, die mit ihrer grellen Sprache dem Normalbürger den Atem nehmen, sagen sie, was Sache ist. „Punk wollen die ‚Scheiße‘ nicht überspielen, sondern zum Inhalt machen“. Punk ist in einem Klima von Arbeitslosigkeit, Einsamkeit, Weltuntergangsstimmung und Großstadtleben entstanden. Texte wie „Tanz den Hitler, tanz den Mussolini“ (DAF) oder Gruppennamen wie „oberste Heeresleitung“ sowie Hakenkreuze und SS-Zeichen als immer wiederkehrende Symbole haben die Punk in einen faschistischen Zusammenhang gebracht. Die Autoren versuchen hier zu klären.

Im Bahnhof

Agi sagte gestern zu mir, Punk ist interlektuell geworden. Nun, auf mich könnte das unmöglich zutreffen, denn ich hatte bereits mein zehntes Bier hinter mir und mein alter Kumpel E.T. kam in dem Moment sturzbetrunken um die Ecke geschossen. Er rülpste irgendetwas Unverständliches vor sich hin und wir widmeten uns wieder unseren Paderborner-Dosen.

Wenn also konnte er gemeint haben? Dann erzählte er mir, daß sein neues Fanzine sehr gute Kritiken erhalten habe und ich etwas für ihn schreiben solle. Und jetzt weiß ich auch endlich, was intellektuell geworden ist. Die Fanzineschreiber tauschen ihre Fanzines praktisch nur unter einander aus, ohne daß der "Punk auf der Straße" (soweit es den überhaupt noch gibt) an die Dinger rankommt. Oft ist auch überhaupt kein Interesse vorhanden, sich so'n Heft durchzulesen, da sich der Inhalt mancher Zines gar nicht mehr mit dem Lebensgefühl der Punk deckt. Dieser Zustand ist wirklich ganz schön traurig. Sicher, kann jeder sein Leben führen wie er will, nur soll man dann nicht andauernd



von ein und derselben Sache sprechen. Meinetwegen ist Punk tot, oder auch nicht. Scheißegal. Der Begriff ist sowieso derart verkommen, daß ich mir erstmal meine alten Ramones-Platten anhören muß, um mich schwach an bessere Zeiten zu erinnern. Hippies mit Iro, Schickies mit Nieten, Punx mit geregeltem Einkommen. Da bleibt mir noch meine Gitarre, mein Bier, meine alten Platten und ab und zu ein Trip nach Hamburg, um neue Nieten zu kaufen und meine Mutter damit zu ärgern. Wem es noch nicht aufgefallen ist: Ich schreib das alles hier sowieso nur für mich.

Philipp

Der Autor.
Der Mann.
Der Knabe (oder no).
von Agi Zouls



Der Mann schreibt keine Romane. Der Autor versucht es wenigstens, aber er kommt über den Anfang nie hinaus. 'Mann, ich laß den Anfang einfach weg und beginne die Geschichte mittendrin' sagt er sich und denkt sich einen Anfang aus. Dabei starrt er auf die Warzen an der rechten Hand. 'Diese Warzen' denkt er und versucht, einen Anfang aufzubauen. Aber schon nach kurzer Zeit denkt er wieder an seine Freundin, die jetzt im Kindergarten arbeitet. Er wird übermannt von der Vorstellung, daß irgend so'n Bengel ihr in den Rock fäßt. Seine Freundin steht da, 2 Kinder im Arm und dieses Arschloch von Bengel steht unter ihr und fäßt in den Rock. Grinst einfach so vor sich hin, mit den Zahnlücken, dem Mundgeruch und dem verfahrenen Haar. 'Mann, ich muß in den Kindergarten, meiner Freundin helfen. Ich muß sie von dem Bengel Arschloch Zahnlücken Mundgeruch Verfahrene Haare retten. Der ruiniert meine Beziehung!' aber er soll einen Roman anfangen. Im Kopf. Und mitten drin, wenn der Anfang geschafft ist, die Schreibmaschine benutzen.

Der Mann schreibt keine Romane. Er hat es auch nie versucht, weil er nicht im Geringsten Lust verspürt, etwas von sich zu geben. Was sollte er erzählen? Daß er gestern spätnachmittag im Bus auf dem Heimweg zum Abendessen (es gab bestimmt wieder Kartoffelpüree und er sitzt mit seiner Oma, die is schon dreiundneunzig!, am Tisch und kann nicht sehen, wie ein Löffel Kartoffelpüree nach dem anderen Löffel Kartoffelpüree in ihrem Mund verschwindet, so faulig, so zerfallen, so faltig, igitt igitt!) nicht daran gedacht hat, wie wohl das nächste Spiel des Schachgroßmeisters gegen die Armee der gedopten Schachcomputer ausgehen wird? Nein, daß das viel zu langweilig ist, wurde ihm gleich klar.

HURRA HURRA, KRAWALL TAPES SIND DA!

Was? Ihr kennt Krawall Tapes nicht? Dort bekommt man doch sehr gute und Billige Live Tapes. Sehr viel Rares Dabei. Und natürlich auch viel neues. So zum Beispiel: PIL LIVE IN BOCHUM, DISCHARGE LIVE IN BIRMINGHAM, U.K DECAY LIVE IN LONDON usw. Das ist ein sehr geringer Teil meiner Live Tapes. Insgesamt sind es zur Zeit ca. 180 verschiedene Live Mitschnitte. Und es werden immer mehr. Die Preise liegen zwischen 8 und 12 DM. Ne Liste gibts Gegen Rückporto. Doch hab ich auch gute Studio Tapes aus dem In und Ausland. Liste ebenfalls gegen Rückporto. Spiltest Du an beiden Listen Interessiert sein, so schicke 1,10 DM in Briefmarken. Außerdem suche ich noch jede Menge Gruppen/Interpreten für einen Cassetten Sampler. Infos gegen Rückporto. Also Leute! Schreibt!!!!



Der Knabe ist kein richtiger Knabe. Nicht mehr. Er ist dreiundzwanzig und hat eine Oma im Altersheim. Er macht sich nichts aus Kartoffelpüree und im Kindergarten war er auch nicht. Er hat zu Hause Spinat vorgesetzt bekommen und mocht nicht essen, und warf den Spinat an die Wand und Mami lief ins Wohnzimmer und Papi und Mami liefen wieder in die Küche und sahen, wie der Spinat an der Wand klebte und der Knabe da saß und mürrisch dreinsah und Papi sagte, oh was ist das für ein starker Bengel, nicht wahr? und Mami dachte Arschloch und strich ihm über die verfahrenen Haare und schaute auf die rosa süße kleine Zunge, (die sich durch die Zahnlücken schob und qualmte eine ganze Ladung Mundgeruch auf das Gesicht zu, daß die rosa süße kleine Zunge verschwand und die Augen an die Wand wanderten und der Bengel dachte Mann, schieb Dir deinen Spinat sonstwohin! Der Autor schaute sich in seinem Zimmer um. Es entdeckte nichts wirklich interessantes und überlegte, ob denn nichts gut genug ist, um von seinen bewarzten Händen in die Schreibmaschine eingeklopft zu werden. Nein.

Der NOTWÄR-Bericht in Auf 5 sollte in dieser Ausgabe eigentlich erweitert werden. Aber da ist nun nicht mehr soviel zu sagen: Nach den letzten Proben im Oktober '83, bei denen die "Wir wollen euch warnen"-Cassette aufgenommen wurde, brach die Gruppe auseinander. Schlagzeuger Olaf und Baßist Maggy Marleen (wohnen beide auf'm Dorf) wurden ja seit dem November-Rockschoof ("Fete" im AJZ, monatlicher Treff) kaum mehr gesehen und scheinen nichts mehr zu machen, was sehr schade ist, denn gut spielen können sie ja. Philipp (Gitarre) wurde dann wieder sehr oft in der AWO gesehen, wo wir vor 'nem Jahr mal 'n Jugendwerk gegründet haben, um dort regelmäßig üben zu können. Mit Gordon fing er wieder an, äh ...Musik zu machen, ja. Und zwar zuerst noch mit Brocki und S.T., beide von Stacheldraht, unter so einem blöden Namen wie FICKERBANDE. Währenddessen wurde aber durch Micha klargemacht, daß ein Übungsraum in Gadeland in einer alten Fabrikanlage bezogen werden kann. Dort wollten Philipp, Gordon und



NOTWÄR

1234

Text: Agi

Fotos alle von: Ende
 Das DIN.A-2-Plakat, das zur
 Cassette beigelegt werden
 sollte, ist nicht fertig gewor-
 den, weil wir's selber machen
 wollten - das aber nicht ging.

Micha dann mit Kalle als Sänger als ANGST weitermachen, nachdem Törner, inzwischen schon völlig in Vergessenheit geraten, ausstieg. Aber sie besannen sich eines Besseren und frugen Agi, der nach dem NotwÄr-Split auch ohne Gruppe war, ob nicht lieber er einsteigen wolle. Na Logo ist ja klar. Nun spielen Micha-Baß

die ANGST!

Gordon-Drum
 Philipp-Git.
 und Agi-Ges.

wieder zusammen. Jeder kennt den anderen aus alten Zeiten, aus alten Formationen noch sehr gut und darum darf die geschätzte Leserschaft mal gespannt sein, was das denn nun zu werden scheint. Äh, außerdem star-ten CÜKLON im März wieder, aber nur ganz locker und zum Spaß und so. Die NotwÄr-Cassette ist im Schwindler-Vertrieb erschienen und kostet runde 5 DM plus Porto. Allerdings ist Philipp noch nicht so routiniert, so daß Bestellungen nicht gleich erledigt werden, weil keine Leer-Cassetten da sind oder was weiß ich. Angst haben mittlerweile auch schon geprobt und es ist nicht möglich, etwas über den Musikstil zu sagen, weil alles noch mehr Rausgekotze als "Musik" ist. Wie dem auch sei, Spaß sei dabei! We are the League!



Olaf

Wir wollen Euch warnen

Lerne das Fürchten vor der Autorität
 Beug deinen Kopf sonst wirst du geschlagen
 Schweig bevor man dich mißverstehet
 Komm schließ die Augen und stell keine Fragen

Wir wollen euch warnen
 Wir wollen euch warnen
 Wir wollen euch warnen
 Vor staatlicher Gewalt

Du sollst bluten
 Die Regierung profiliert sich
 Es ist kaum möglich, daß
 du dich ihnen entziehst
 Sie pressen dich aus
 Nennen es Pflichterfüllung
 Schau genau hin, du siehst
 ein saugendes Biest

Skrupellos marschieren sie
 über Leichen
 Ihre Propagandamaschine
 arbeitet intelligent
 Für die Zukunft stellen
 sie ihre weichen
 Eine Zukunft, die für uns
 keine Gnade kennt

Sie haben ihre Ziele
 Machtstruktur durchwachsen
 Sie ist nicht aufzutrennen
 Allenfalls zu sprengen

HAMBURG, WIR KOMMEN

Wir ham gesagt, laßt die Stadt in Ruh'
 Hört endlich auf zu zerstören
 Doch uns hörte mal wieder keiner zu
 Sie werden fühlen, wenn sie nicht hören

Dies ist eine Scheiß-Stadt
 Und sie wird regiert von Schweinen
 Wir führen unsren Krieg, doch wir
 haben nicht die Spur einer Chance

Lebensnotwendig wie ein Lochim Kopf
 Ist die Atmosphäre hier
 Neumünster kriecht im eigenen Dreck
 Ich träum ein Riesenmüllplatz wäre hier

Hamburg - wir kommen
 Hamburg - wir kommen
 Hamburg - wir kommen
 Wir kommen um zu leben

Stadtbekannt wie bunte Hunde
 Wir sind der Schrotthaufen ihres Geistes
 Im Kopf sind sie vollkommen verkommen
 Doch das sind alle hier

NOTWÄR

die Zeit ist reif

MEIN REICH KOMME

Ich bin euch allen wohlbekannt
Parteimitglied Nummer eins
Ich liebe unser Vaterland
Dieses und sonst keins

denn mein ist die Kraft
und die Herrlichkeit
In Ewigkeit

Ich hab' Einfluß, Geld und Macht
Ich führ' uns in ein viertes Reich
Dem deutschen Volk die Weltherrschaft
Denn kein anderes kommt uns gleich
Nur Deutsche dürfen die Welt regieren
Mein Wille ist alles was zählt
Der Herr ist meine rechte Hand
Wir sind von ihm auserwählt

Mein Reich komme, mein Wille geschehe
Wie in Deutschland so auf Erden

Ich hasse all' die Untermenschen
Türken, Punks und linksgerichtet
Roten Terror, Punkkrawall -
die Polizei hat sie bald vernichtet
Ich kontrolliere überall
Die Jugend wird nur mich anbeten
Die besten werden aussortiert
Um mein Erbe anzutreten

Denn mein Reich muß rein und
frei von Ungeziefer sein
Feinde werden vergast
Doch diesmal graben wir sie tiefer ein
Arbeitsgruppen pflanzen da Rasen
Und bauen eine Kirche hin
Jeden Sonntag Gottesdienst
Mit vielen vielen Christen drin

Mein Reich komme, mein Wille geschehe
Wie in Deutschland so auf Erden
Und bevor ich von euch gehe
Wird Deutschland weltmacht werden

(12)



Fotos: Ente
Texte: Agi

BESTELL-COUPON

Einsenden an:

Bitte senden Sie mir:

Bitte 1x post Chaos-Familien-
Packung.

Der Schwindler!

Malcolm McLaren war
Manager in New York
Doch der Erfolg blieb aus
Und er ging nach London
Dort eröffnete er ein
Ganz neues Geschäft
Dadurch hat er viele Kids
Als Freunde gewonnen

Der Laden hieß Sex
Die Jungs waren seine Pistols
McLaren glaubte an sich und
Übernahm das Management
Es kam zu ner neuen
Jugendbewegung, wie geplant
Geschickt sorgte er dafür
Daß die Punks bald jeder kennt

Sie spielten eine neue Musik
Laut, ehrlich, hart,
Schnell und grausam
God save the Queen
Anarchy in the U.K.
Und ein neuer Baßist
Der alte war zu zahm

Es war das Geschäft
Seines Lebens
Ein Erfolg, McLaren
War so stolz auf sich
EMI und A&M versuchten
vergebens aus der Gruppe
Geld zu schlagen, doch die
Pistols waren zu widerlich!
Wahre Arbeit, wahrer Lohn
dachte sich McLaren, ich muß mein
Vermögen retten

Und der Plan ging auf
Die Pistols gingen ein
Die Punks fielen rein
Sie waren am Ende nur
noch Marionetten

Dann faßte er den
letzten Entschluß
versetzte Sid
den Todesschuß
Veröffentlichte Platten
Alles, was sie von ihm hatten
Verkaufte T-Shirts,
Jacken, jeden Button.
Er war alle Sorgen los

"Ich hab keine Lust mehr
Auf Alpen, Nordsee, Mittelmeer!
Ich hab keine Lust mehr
Auf Küchenstechereien und
Sonnenbrand!"

Wir gehen nach Japan!
Wir gehen nach Japan!"

J
A
P
A
N



Philip

"Maggie
Marlene"

alias
"Frauenheld"

Cimmer
laden(!)

Was ist die Konservative Aktion?

Im Juni 1981 wurde die KA von etwa 30 Personen unter Führung von Luddek Pachmann in München gegründet. Sie wollte nie „Vierte Partei“ sein, sondern eine „Bewegung zur geistigen Erneuerung in Deutschland“. Mit von der Partie waren Löwenthal, Strauß-Fan Prof. Bossle, der Likörfabrikant Eckes, „Bild“-Journalist Siegrist, Strauß-Anwalt Ossmann und der Westberliner Professor Motechmann plus Frau. Die KA verstand sich u.a. als Koordinationszentrum für Bürgerwehren, deren Bildung gefördert werden soll, wenn der Staat „versagt“. Die politische Programmatik lieferte Ende letzten Jahres Prof. phil. habil. Klaus Hornung in einem „Umriss freiheitlich-konservativer Politik in den achtziger Jahren“ auf einer Mitgliederversammlung der KA. Darin hieß es u.a., daß die Sowjetunion „seit 1945 47% des Reichsgebietes von 1937 kontrolliert“ und eine „Ausöhnung mit dem Osten“ erst mit Vollendung des „Selbstbestimmungsrechte aller Deutschen“ möglich sei; in der Friedensbewegung seien die „Partisanen Moskaus“ aktiv, und Pachmann beschimpfte die Besucher des letzten evangelischen Kirchentages als „pathologische Hysteriker“. Im Bereich des Innenpolitik soll mit einer „inneren Erneuerung“ damit begonnen werden, den „Schutt“ der sechziger und siebziger Jahre wegzuräumen. Bildung soll wieder Privileg für die „Fähigen“ werden, und der § 218, das Ehe- und Scheidungsrecht sowie das Jugend- und Ausbildungsrecht seien „reformbedürftig“; das Ausländerrecht müsse zu einer tatsächlichen Verminderung der Ausländer führen, und das Vermummungsverbot müsse schnellstens her (nach „TAZ“, 16.6.).



apocalypse Now
parkweg 3
4450 sissach/schweiz

kostet 5DM (inkl. post) 64 a 4 seiten

auch ER will ein ApO/now
fanzine...frag Deinen
Dealer, das locale zine
nach apo/now Fanzine

Ab in die Das
Betteln! Tape

Dürener Fun-PUNK

Vertrieb: Rolf Gierling
Dampfmühlenstr. 1b

KAUFEN! 5 DM incl Porto & Textheft



Reagans Leibarzt und die Deutschen

Vor ein paar Wochen war der Hausarzt des US-Präsidenten zu einem Ärztekongreß in Europa. Im Kollegenkreis plauderte er ganz privat: Er könne die Deutschen ganz und gar nicht verstehen. In den USA sei sowas nicht vorstellbar. Es sei doch völlig sicher, daß es in den nächsten zwei Jahren in Europa Krieg gebe. Das sei ausgemachte Sache in Reagans Umgebung. Und klar sei doch auch, daß die meisten Deutschen diesen Krieg nicht überleben werden. Über die Blödeheit der Deutschen werden Witze gerissen. Vor 50 Jahren hätten die deutschen Juden sich ähnlich unverständlich verhalten. Die Nazis hätten ihnen die Vernichtung offen angedroht, aber die deutschen Juden hätten dies einfach geleugnet oder doch eine Realisierung völlig ausgeschlossen.

nen auf Mitteleuropa begrenzten Krieg vorbereitet; und wenn wir wirklich glauben, daß die Aufstellung der neuen Raketen der direkte Schritt in Richtung Krieg ist, dann müssen wir uns langsam was Neues einfallen lassen. Sonst bleibt uns bald nur noch der Treck nach Australien oder Bolivien. Ostermärsche im Herbst und Menschenketten um Kasernen und Botschaften werden sonst für spätere Geschichtsschreiber in Übersee nicht viel mehr sein, als für uns heute die Friedensmärsche im Westeuropa der 30er Jahre, die Führerwitze und die Flugblätter der Geschwister Scholl im Deutschland der 40er Jahre - hilflose Gesten.

Der hat das tatsächlich gesagt! Er meinte nicht die Deutschen aus der Friedensbewegung, sondern die ihm nächststehenden Deutschen: Kohl, Schmidt, Strauß, Biedenkopf. Die verhalten sich heute wie Schleicher, Papen und Co 1933, die glauben durch Mitmachen und Wohlverhalten Schlimmes zu verhindern. Aber verglichen mit Kohl und Strauß heute hatten Papen und Schleicher damals - anfangs - bei der Entscheidung über Krieg und Frieden noch viel mitzubestimmen. Was nützt es uns, daß Kohl jetzt schon selbst von einer „Vorkriegszeit“ spricht und daß Biedenkopf vom schlechten Gewissen geplagt im Fernsehen runddruckst.

Und wieder einmal verlangt die immer existenzieller werdende Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise im Freien Westen geradezu nach einer Bereinigung in einem begrenzten Krieg. Die Absatzkrise der Stahlindustrie war schon immer ein Kriegsindikator. So sind die starken Worte und kriegsvorbereitenden Taten der Reagan-Administration rund um den Globus so eindeutig, daß der „Mann auf der Straße“ in den USA Krieg als unvermeidlich ansieht.

Aber die unverblühte Sprache des US-Arztbesuchs sollte auch der Friedensbewegung zu denken geben. Wenn wir es wirklich für wahr halten, daß die Reagan-Administration ei-

Nur wenn die Volksversammlungen der Hunderttausende wieder unberechenbar und vielleicht sogar bedrohlich werden, wenn wenigstens denkbar wird, daß das Volk zu Hunderttausenden nach der Hofgartenkundgebung in Bonn das Regierungsviertel in Besitz nimmt und instandbesetzt, nur dann könnte es vielleicht noch gelingen. Reagan und seinen Leibarzt zu beeindrucken.

„Reagans Leibarzt...“

Wer? Wann? Wo?

Hat Reagans Arzt nun wirklich gesagt, in der Umgebung des US-Präsidenten sei es ausgemachte Sache, daß in den nächsten zwei Jahren in Mitteleuropa Krieg sein wird?

namhafte Ärzte teilgenommen, darunter Cr. Charkow, der Arzt des Generalsekretärs der KPdSU, Andropow, und der als Kapazität international anerkannte Herzspezialist Dr. Lowm, der auch den US-Präsidenten Reagan behandelt.

Das wollen die vielen Anrufer und Briefschreiber von der taz wissen, die sich auf den Kommentar von Laevis in der taz vom 29.10. gemeldet haben. Wann war das? Und wo? Und wie heißt der Arzt? Selten gab es auf einen Kommentar so viele Reaktionen. Vom 18. bis 21. Juni 1983 fand in Amsterdam ein Kongreß der IPPNW (International Physicians for Prevention of a Nuclear War) statt. An dieser Tagung haben viele

Im Anschluß an den Kongreß hat Dr. Lowm in kleinerem Kreise die in dem Kommentar sinngemäß wiedergegebenen Äußerungen getan. Mehrere Ärzte aus Westberlin waren anwesend, als Dr. Lowm das Verhalten der Deutschen heute mit dem der deutschen Juden von 1933 verglich. Noch unter dem Schock dieser Äußerung stehend, berichteten sie in Berlin davon (taz).

KOMMENTAR

- faz: 29.10.1983



Dieses Lied ist für das Land Freiheit.
Ich rede von unserem Land.
Die hiesigen Menschen kamen von nah und fern,
eine Familie zu gründen und freier zu leben.
Straßen, Gebäude und Fabriken,
das Land ward erschaffen von der Mehrheit.
Auch wenn es dort Probleme gibt,
wenn wir uns nicht zusammentun, können wir
sie nicht lösen.

Darum vergiß deinen Stolz, vergiß deinen Stolz.

Dein Talent und Geschick konkurrieren mit den Besten.
Doch wegen deiner Farbe werden sie dich nicht einstellen.
Was einmal ihnen gehörte, wurde weggenommen, sie kamen
um hier zu arbeiten, doch willkommen zu bleiben sind sie nicht.
Geschäftlich erfolgreich, ist das alles, was sie tun?
Denn diese Leute hassen sie und sie wissen nicht wieso.
Letztendlich brauchst du deinen Namen nicht zu nennen.
Wir sind zusammen Geschenke im Spiel des reichen Mannes.

Darum vergiß deinen Stolz, vergiß deinen Stolz.

Schwarz und Braun, Gelb und Weiß:
Wollen wir verändern, müssen wir uns vereinigen.
Doch was uns davon abhält ist etwas, das Stolz heißt.
Deswegen mußten viele einfache Menschen sterben.
Es ist etwas, was deinesgleichen dir in den Kopf stießen,
was Kamikazes mal hatten - heute sind sie tot.
Vergiß deinen Stolz, es ist dumm wie du siehst,
du wirst nicht besser durch deine Nationalität.

Darum vergiß deinen Stolz, vergiß deinen Stolz.

Denn unter der Haut sind wir alle gleich.
Was geschah früher, als es keine Schuldigen gab?
Widmeten P.U.N.X. eine Ära der Geschichte.
"Modern day"-Patrioten, die um Freiheit kämpfen,
denn wir unterscheiden uns wirklich vom Rest.
Wir sind vereint - sind die Besten,
Beispiele für alle sichtbar,
daß wir in Einigkeit leben können.

Darum vergiß deinen Stolz, vergiß deinen Stolz.



UNSER SCHWERT

ACHTUNG! ACHTUNG! Eine Warnung an alle!
Das Biest ist nah, verkauft euch alle für dumm.
Satan - sein Vater gewann viele Seelen,
Er ist der Lügner der Lügner, spielt viele Rollen.
Doch Satan, du Narr, ich las das Buch
Und wir wissen, am Ende gewinnen wir.
Und du spielst dein Spiel, wirst Seelen gewinnen.
Und sie verändern die Morale, Werte und Ziele.

Du bist hinterlistig, du hast ihren Verstand
im Unterbewußtsein getroffen.
Und mit deinen aufwendigen Heeren hast du
sie blind gemacht.

Dich preisend - ihre Idole haben gesungen.
Und hinterrücks maskiert hast du die jungen korruptiert.
Schmutzige Tricks, du kennst sie alle.
Du lebst für den Tag, an dem du sie fallen siehst
Doch dein Ende naht, du mußt schnell arbeiten.
Nimm, was du kriegen kannst, deine Zeit wird nicht reichen.
Du hast uns unterlaufen, unsere Szene korruptiert, doch wir
beendeten die Gewalt und fangen sauber wieder an.

Du hast uns attackiert, wir sind eine Gefahr für dich.
Wir hassen deine Welt, Luzifer - und natürlich dich!
Wir werden dir deine Verdeckung nehmen
Wir werden dich bloßstellen, Narr der Narren.
Wir werden dich schlagen mit deinen eigenen Waffen.
Und wir zeigen dem Schaf, wer lahm ist.
Also - geh vorwärts und schlag uns
und versuch uns niederzubrennen.
Benütze deine Filme, dein Fernsehen.
Du wäscht den Narren der Gesellschaft das Gehirn.
Versuche, uns zu töten, bevor wir anfangen.
Laß die Leute wissen, was in unserem Herzen ist.
Es ist in unserer Scheide - es ist in unserem Schwert.
Es ist Jesus Christus - unser allmächtiger Gott.

EINIGKEIT

Warum versuchen Leute - uns unterzukriegen ?
Mögen unser Aussehen oder unsere Frisur nicht - sie runzeln die Stirn.
Beurteile ein Buch nicht nach dem Umschlag - oder mich nicht nach der Frisur
Ich weiß, was ich tu, es ist heldenhaft und hat einen Grund - dir ist es egal
Ich schreie wieder, wiederhole mich selbst - um durchzukommen.
Ich versuche es immer wieder und wieder - ich spreche zu dir.

Ihr habt alle einen Grund hierzusein - seht ihr nicht?
Das, was wir zusammen erreichen können - kann ich sehen.
Es ist mehr als deine Freunde und die Musik - es erreicht dich hier.
Es ist, was du siehst und haßt, es ist - wirklich sehr klar.

Du bist genährt mit ihrer Scheiße - und ihren Lügen.
Es gibt nur eins zu tun - organisieren.
Zerschmelz dein Talent, dein Geschick, deine Ziele - in Eins.
Da ist Zeit für Arbeit und Spiel - wir werden Dinge schaffen.
Geteilt sind wir nichts - siehst du nicht?
Also ist unser Hauptziel - EINIGKEIT!

Wenn du dir die Zeit genommen hast, das zu überdenken - wirst du wissen,
Gegen wen wir sind, benütze Menschenverstand - kenne deinen Feind!

- DAS EVANGELIUM -

Hört alle zu, von nah und fern:
 Satan kontrolliert, fürchtet Euch!
 Er beherrscht diese böse Welt, genannt Erde,
 und er handelt böse seit der Geburt.

Armut, Hunger und Krankheit ergreifen alle,
 Er hetzt zum Krieg auf, um Millionen sterben zu sehen.
 Er hat schon unschuldige Männer zu Mördern gemacht,
 er wartet auf eine Gelegenheit und wird es wieder tun.

Doch es gibt keinen aufrichtigen, gerechten Grund zum Töten.
 Es gab nie einen und es wird nie einen geben.
 Er vergiftete Das Wasser, die Erde die Luft,
 gibt uns Slums und Schmutz aber es kümmert dich nicht.
 Er ist überall und hat Millionen Masken.
 In Kirchen, Betrieben, Regierungen versteckt er sich,
 Zeitschriften, TV und Zeitungen sind seine Werkzeuge.
 Um Unschuldigen Narren der Gesellschaft den Kopf zu verdrehen.
 Wir wollen dir nur helfen, zu sehen:
 Luzifer ist unser Hauptfeind!
 Wenn du mir nicht glaubst und es dir egal ist
 wirst du bei ihm bleiben und deinen Tribut zollen.
 Menschenverstand läßt dich Recht von Unrecht trennen,
 und das Letztere ist er, darum gehöre ihm nicht an,
 weil er dein Leben regieren will durch Drogenabhängigkeit.
 Oder dich durch Verbrechen kontrolliert und der Liebe entzieht.
 Dich zu Rachedgedanken verführt oder zu Gier, Wohlstand, Unrecht.
 Und vergiß die Zukunft, du hast keine.

Er wäscht dein Gehirn und läßt dich glauben, du seist nicht gut.
 Daß du geboren wurdest, homosexuell zusein, aber das verstehen wir.
 Doch höre, du schwuler, du fällst in unserer Rasse in Ungnade.
 Ein Witz, du bist ein Witz, ein Schandfleck.
 Alles auf der Welt ist schlecht, siehst du?
 Böse Wurzeln der Gesellschaft.
 Ihr armen Narren, Satan predigt.
 Wach besser auf, bevor alles zu spät ist.

Glaube an das Wort, die Wahrheit, die geschrieben steht,
 Durch Jahrzehnte des Jahrhunderts, an das Wort, das gut ist.
 Jesus liebt dich so sehr, er wird dir eine Chance geben.
 Glaube ihm, er wird dir sicher aufwärts helfen.
 Du brauchst kein Engel zu sein, glaube den anderen nicht.
 Er weiß, du bist nur ein Mensch, gib nur dein Bestes.
 Denn die, die richten, sind schlimmer als die,
 die glauben, sie wären besser als du oder ich.
 Wann werden alle gleich sein/diese blinden Narren
 schrecken die Unschuldigen auf, weil sie nach ihren
 täuschenden Regeln leben sollen.
 Wissen sie, daß sie Satans Werkzeuge sind?
 Wissen sie, daß sie Satans Narren sind?

Also...



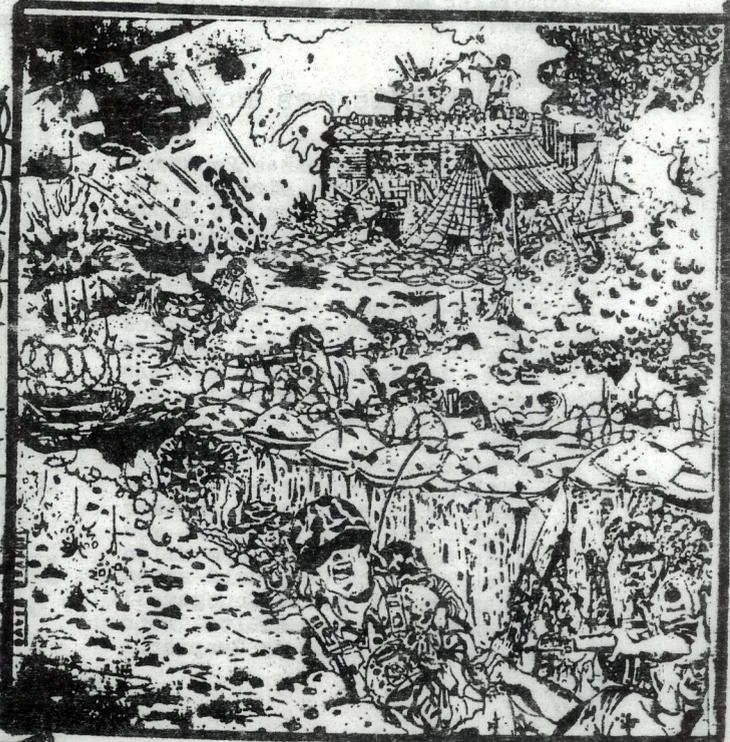
Nach dem umfangreichen MDC-Artikel in Auf 5 habe ich jetzt CIRCLE ONE aus'n USA dran, die auf UPSTART REC. eine LP veröffentlicht haben. Trotz dieser fast üblichen Kürze gefällt sie mir sehr gut, da C.O. sich stark von dem HARDCORE-Klischee abheben. Ebenfalls die Texte: Abgesehen davon, daß Satan als das einzig verantwortliche Übel für die Weltlage schuldig gesprochen, äh, gesungen wird, finde ich die Texte wegen der Weitsicht hervorragend!

Ich habe hier 4 Übersetzungen (alles selber gemacht) und es fällt auf, daß sie sehr lang sind. Von den 13 Liedern der LP haben ungefähr die Hälfte Texte dieser Ausführlichkeit. Allein der Text DESTROY EXXON (Exxon ist eins der multinationalen, superreichen Unternehmen) ist nicht abgedruckt - vielleicht hätt's damit Ärger gegeben

Bei Eurem Plattendealer oder
 Direkt bestellen bei:

Upstart Distribution
 11343 Homedale Street
 Los Angeles
 California 90049
 U.S.A.

Dort kostet sie im Versand
 für Europäer 5.50 Dollar,
 plus 2.50 Dollar für Porto
 und Verpackung. Außerdem
 suchen UPSTART DISTRIBUTION
 nach Gruppen und Platten-
 firmen, um deren Produkte
 zu vertreiben. Und 'nen
 Katalog gips da auch gratis.



Pop-Musik ist ein Geschäft mit 4 großen Komponenten, die folgend aufgezählt und erklärt werden:



Der Konsument

Ist im Durchschnitt 16 Jahre alt, geht in die neunte Klasse, hat 2 Geschwister, will mal Elektriker werden und befindet sich jeden Abend im Jugendzentrum um die Zeit totzuschlagen. Dieses ist natürlich nur der ungefähre Durchschnitt - die Angaben können ein wenig abweichen: 13 Jahre alt, in der 5. Klasse, 7 Geschwister, will mal Papst werden und ist jeden Abend im Bett. oder: 23 Jahre, in der 13. Klasse, ohne Geschwister, dafür sind die Eltern nicht geschieden, will Rechtsanwalt werden und ist allabendlich beim Body-Building. oder: 20 Jahre, arbeitslos, 3 Geschwister, will Alkoholiker werden, jeden Abend im Koma.



Der/die/das Popstar

Sobald die Karriere eines Popstars sich dem Ende nähert, wird aus dem grauen Nebel der Provinz ein Emporkömmling bestimmt. Als BLONDIE ein Ausbildungsvertrag als Näherin angeboten wurde, sagte sie gleich zu ihrem Produzenten, daß sie dafür ihre Karriere opfert, mindestens aber 3 Jahre pausiert. Das war es ihr wert. Ihr Manager, ein gewisser Gary Geld, warf die vorbereiteten Verträge in den Kamin und begab sich zum Telefon, um seinem besten Provinzbevollmächtigtem mitzuteilen, daß sofort eine Nachfolgerin antreten soll. Dieser gab ihm die Telefonnummer von einem Mädchen namens Kim Wildo woraufhin sich Gary Geld schön bedankte und die hoffnungsvoll scheinende Nummer wählte. Dann entstand ungefähr das Gespräch:

16

Die Abrechnung mit der POP-MUSIK:

Ich habe mir viel Mühe gegeben, die Pop-Musik zu entlarven, und es ist mir tatsächlich gelungen. Lest jetzt also, wie Pop-Musik arbeitet, entsteht, manipuliert aber kommt bitte nicht auf den Gedanken, selber dort einzusteigen. Ich habe 2 Leute in Neumünster als abschreckendes Beispiel gesehen. Die beiden sind Mitte 20, ohne vernünftige Arbeit und eben "Berufsmusiker", wie man so sagt (das sagt fast jeder). Der Eine hat in Hamburg 'ne Platte aufgenommen, seine Stimme war aber sehr schlecht drauf und "ich wollt' echt Schluß machen", einige Tage später aber nahm der Produzent alles noch einmal auf und er fand seinen Lebensmut wieder. Der andere, so hatte der Erste erzählt, wirkte bei der neuen LP von LONZO mit, den ich vor Jahren mal aus Versehen sah (oh Gott, hilf!), aber es scheint egal zu sein, was die Frischlinge einspielen, weil es ums GELD und um die KARRIERE geht. Dafür scheint der Großteil musikalisch auch etwaige Ideale aufzugeben.

Nun gut, ich verurteile diese Leute nicht, denn es ist ihre Sache, was sie machen, wenn sie es wollen und es ist Sache der Konsumenten, dafür zu sorgen, daß die Schallplattenindustrie auf 'nen vernünftigen Kurs kommt (damit meine ich: reale Preise, keine Ausbeutung von Kultur, gerechte Verträge undsonstweiter) und von daher: Lesen, Begreifen, Handeln!

"Hier spricht Gary Geld, Manager bei Warner Bros und ich bin auf der Suche nach hübsch aussehenden Mädchen mit guter Stimme..."
"Ja, äh, ich hab' früher mal gesungen, aber seit mein Mann im Altersheim ist - die Jungs wollen das ja nich'..."
"Wie? Spreche ich nicht mit Kim Wildo?"
"Äh, also ich bin ihre Mutter, ich hab' früher im Chor in der Rheuma-Liga gesungen, äh, und sie wollen also die Kim sprechen?"
"Ja, bitte!"
"Moment, sie hilft ihrer Schwester gerade beim Notenlesen!"
"Ja? hier Kim?"
"Guten Tag, hier spricht Gary Geld, Manager bei Warner Bros... äh, und ich bin auf der Suche nach jungen und schönen Mädchen mit sanfter Stimme..."
"Was? Hab' ich nicht verstanden!"
"Mit, äh, sanfter Stimme, ja."
"Achso..."

"Und ein wenig Sex..."
"Wo? Wie, Sex?"
"Ja, in der Stimme, nicht? Und da bekam ich von meinem Provinzbevollmächtigtem ihre Telefonnummer."
"Wo hat der sie denn her?"
"Der hat sie wahrscheinlich mal bei einem Auftritt gesehen und war so begeistert."
"Hm, ja, das ist ja nett!"
"Ja, nicht? Und da hätte ich doch gerne gewußt, ob sie die nächsten 3 Jahre schon etwas vorhaben..."
"Äh, wie? Also, wenn sie mich so direkt fragen... Nein, das heißt, ich wollte eigentlich arbeiten gehen."
"Ja, arbeiten ist richtig!"
"Wissen sie, Herr äh..., seit mein Vater im Altersheim ist, muß meine Mutter halbtags im Supermarkt Kasse machen, und das bei ihrem Rheuma, nicht?, und da hab' ich gedacht, daß ich halt etwas arbeiten gehe."
"Ja, so ähnlich dachte ich es mir auch..."

Also, den Rest schenken wir uns. Jedenfalls bekam Kim den Namen Wilde, das klingt wilder als Wildo. Gerüchte besagen, daß irgendein lausiger Manager nicht richtig, also statt Wildo Wilde, las. Kim bekam dann einen Vertrag:

"Sehen sie, Kim, der Vertrag läuft 3 Jahre und sie kriegen einen Anteil von 4,9 Prozent. Das ist für den Anfang schon eine ganze Menge! Und hier ein wenig Vorschuß", und läßt die Scheine wedeln, "nicht? Und ihre Mutter kann dann zu einem guten Arzt, und, ähm... sie brauchen nur hier zu unterschreiben. Schönen Dank!"

Sie bekam ein neues Gesicht:

"Sehen sie, im Arbeitsvertrag steht unter Römisch Siebzehn Punkt Vier 'Der Vertragspartner hat alles zur Gestaltung nach Vorschlag des Arbeitgebers Nötige zu veranlassen und zu dulden, solange auf das Recht auf körperliche Unversehrtheit nicht eingegriffen wird'. Und Ihr Zinken, äh, ich meine Ihre Kasse ist doch wirklich etwas viel zu groß geraten..."

Kim bekam neue Texte:

"...aber Kim, weißt Du, es gibt keine Pop-Musik mit Gute-Nacht-Texten, nicht? Schau doch, 'Got a hole in my jeans' kommt weitaus poppiger als 'Good Night, sleep tight and well, never forget what I will tell', auch wenn Deine Urgroßmutter das schon gesungen hat!"

Damit war der Nachfolger von Blondie gefunden. Interessant ist die Mischung, die all die feinen Herren sich da zusammengebraut haben. Kim besteht:

Fortsetzung lesen

Fortsetzung

- aus 70 % Erinnerungsmerkmalen (also die Ähnlichkeit zu Blondie),
- aus 16 % Neuartigen (äh, die Musik?),
- aus 8 % Melancholie (Marylin Monroe, der Augenaufschlag) und
- aus 6 % Sex (immer noch sehr wichtige Priorität!)



Die Industrie

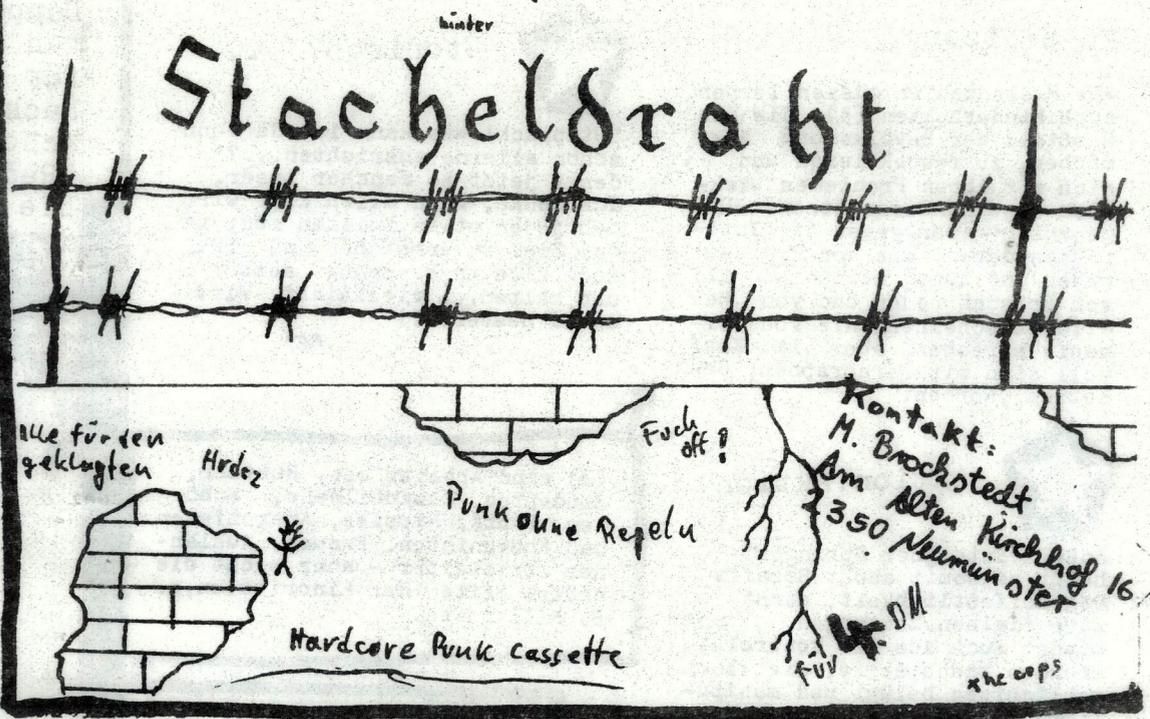
Die Industrie ist nur darauf aus, möglichst viel Geld zu verdienen. Das ist ja einfach einleuchtend, aber nicht ganz gerecht, denn: das Geld ist beim Konsumenten sowieso schon knapp, weil gerade für den ersten Homecomputer gespart wird "und Papa gibt da eh kein Pfennig zu". Mit den altbewährten Rezepten wie "wo kein Interesse vorhanden ist, wird eins erweckt" oder "wir machen zur Mode, was Geld bringt" und "wir führen die Kultur zurück zur Gleichförmigkeit und zum Rollenspiel" (MDC) arbeitet die Schallplattenindustrie, die Interessen liegen schließlich nahezu gleich, Hand in Hand mit denen der Massenmedien. Dadurch kommt es dann zu solchen Ferke- oder sogar schon Schweinereien, wie: Auftritt im Fernsehen, Artikel in Zeitschriften, Vorstellungen im Radio für ein Projekt - in diesen Falle eine x-beliebige Pop-Gruppe - danach steigen die Verkaufszahlen, das Konsumentenpack denkt nämlich: "Oh, das ist toll, das MUSS ich mir kaufen" und allen ist geholfen. Die Verkaufszahlen, die Einschaltquoten von Fernsehen und Radio, die Auflagenhöhe der Zeitschriften, die Besucherzahlen der Diskotheken, die Anzahl der verkauften Lizenzen (Badges, Aufnäher, Pulswärmer etc.) und die Nebenbeschäftigung (wie zum Beispiel Autogrammstunden) der Stars sind so erträglich, daß

alle Revolver, schmierigen Manager noch fetter und schmieriger werden, die Reichen noch reicher, die Einflußreichen noch einflußreicher und so weiter. Und all das ist dermaßen verstrickt und voneinander abhängig, daß ohne weitere Schäden eine der Komponenten ausfallen kann: Ein Popstar kriegt in Zeitschriften ungenügend Öffentlichkeit und sogleich schieben seine Manager einen Gutschein über 40 LPs an einen Rundfunkmoderator, damit dieser die besagte Platte öfter mal spielt. Oder auch ins Fernsehen, wie z.B. Malcolm McLaren (Schwindler! Ich vergeße dich niemals!) beim 'Großen Schah, Preis' als 'Erfinder von Punk'.



Die Massenmedien

Welchen Einfluß schließlich die Massenmedien auf die Meinung des Volkes haben, welche Rolle sie bei politischer Meinungsbildung und bei Volksverdummung spielen, ist schwer zu erfassen. Dieses veranlaßt mich zu einem Seitensprung: Die "öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten" sind, genauer betrachtet, drauf aus, dem Zuhörer und Zuschauer vorzugaukeln, sie seien ausgewogen - objektiv. Aufklärung ist übrigens subjektiv, stellt also MEINE Meinung dar und ich finde es auch äußerst wichtig. Objektiv in dem Sinne heißt so etwas wie meinungsfördernd anstatt regierungstreu. Welche Heuchelei da betrieben wird, zeigt sich, daß Freie Radios rechtlich verfolgt werden, die Post alleine hat das Monopol! Auch Linke oder Alternative Zeitungen kriegen laufend Knüppel zwischen die Beine, wenn sie nicht nur daherreden, sondern im Begriff sind, für das System gefährlich zu werden. Siehe Radikal/Berlin, die eine Erklärung von Revolutionären Zellen (1) abdruckten, Gewaltverherrlichung betrieben (oder so, hab's nicht genau im Kopf)



und dafür wurden 2 Menschen festgenommen und angeklagt, die Jahre vorher bei der Radikal arbeiteten. Speziell im Bezug auf Zusammenarbeit von Massenmedien und Schallplattenindustrie will ich folgendes sagen:



Veränderung der bestehenden Verhältnisse:

Glaubt kein Wort !

In der Werbung besteht ein Abhängigkeitsverhältnis. Zeitschriften (2) beziehen für Reklame Geld von der Industrie und diese wiederum hat dann steigende Umsätze wegen verstärkter Öffentlichkeit.

Die Industrie ist am empfindlichsten zu treffen beim Geld. Stoß sie vom Thron! Keinen Pfennig für die Schallplattenindustrie ist die Lösung. Der Konsument findet zurück zu seinen wirklichen Bedürfnissen und wird nicht mehr von diesem Medienmatsch belästigt.

Fußnoten/Erklärungen:

- (1): Revolutionäre Zellen sind Gruppen von Menschen, die auf die Art gegen das System aktiv werden, daß sie das Verständnis der Bevölkerung auf ihrer Seite haben.
- (2): "Stern" besteht zu 60 bis 70 % aus Werbung. Die restlichen Seiten sind über die Hälfte von Fotografien eingenommen.

Fortsetzung lesen

Fortsetzung

die Massenmedien müssen lernen, auch Minderheiten (3), die den Großteil der Bevölkerung ausmachen, zu respektieren und sich mit ihren Problemen wirklich auseinanderzusetzen. Das geschieht aber gegen die Interessen derer, die von Freiheit reden und Zwang meinen; die von Frieden reden und von Haß erfüllt scheinen; die von Vernunft sprechen, aber im Kopf voll sind mit Paragraphen, Gesetzen, Normen.



Utopisch? ...

"Utopisch! Was kann ich da denn schon alleine ausrichten...?" denkt jetzt so mancher Leser. Ich denke, wenn allen klar wird daß jeder etwas leisten muß, um das Ziel zu erreichen und sich auch alle in Bewegung setzen und halten... vielleicht wird es ja besser...!

Agi



Aktion! Aktion!

Außer "Enteignet Springer" heißt es somit auch: Schafft Gegenöffentlichkeit, macht Eure eigenen Zeitungen und windet Euch aus der kontrollierenden Maschinerie, die Euch schlichtweg belügt und manipuliert. Macht die Fernsehanstalten arm, die Rundfunksender auch und all die Zeitungen, die Musikkonzerne.

(3) sind Arbeitslose, Rentner, Studenten, Auszubildene, Schüler, Punks, Hippies, Anarchisten und Kommunisten, Frauen, Ausländer und soweit - aber nicht die andere Seiten der Minoritäten, z. B. Millionäre.

Vor Monaten las ich in der Zeitung in Palermo starb ein Mann - von einem Schwein erschlagen: Das Tier fiel vom Balkonpfertch auf den Unglücklichen.

Vor Monaten las ich in der Zeitung Gefangene in Stammheim selbstmordeten sich durch Genickschuß.

Vor Tagen las ich in der Zeitung Gefangene in Berlin selbstmordeten sich durch Verbrennen ihrer Betten.

Sicher man kann Palermo und Stammheim und Berlin nicht vergleichen - denn schließlich wurde in Palermo wirklich ein Mensch von einem Schwein erschlagen
Aber Stammheim?
Aber Berlin?
Welche Schweine waren das?
Friedhelm Schachtschneider

ten Spielzeit und 8 Gruppen für 20.- DM (incl. Porto Packung in Briefmarken oder Schein) zu erhalten bei: Redaktionsadresse. Die Auflage beträgt 250 St!

SCHROTT - PRODUKTION: 007

Der 8-EP-Sampler



Familie Hesselbach
Kolonne Müller
Assorted State Of Decay



Steinzeit Niveau
heute
Keine Gnade
Luzibär

Jenseits vom
Bundestag
- EIN SAMPLER -
mit Texten!



Nastrowie
Produkt 01
ingrün

40 Stücke von 17 Gruppen, u.a.

Mattik, MixKÖNNER, N&V, Knudschoten,
FDM, Die Regel, Latrinos ... 7 Mark

weitere Kassetten
im Vertrieb (ca. 15)

bei
Rüdiger Thomas
Bergerstr. 8
4000 Düsseldorf 1

Die LUZIBÄR-EP

4 lustige Titel wieder
lund und Pop, im 5-
wütigen Faltsamer

PK: A-shetelboard-Best (live)
Bluttat - Liberte 72"
Der 8-EP-Sampler

So ergeht es ALLEN, die nix
PRIMITIV-
TAPES
zugreifbar!
bestellen!
über 100
Tapes!
Platten!
Fanzines!



Liste gegen
RÜCKPORTO
bei:

Holger True
Zinnhuetze 16-22
2117 Tostedt
Tel.: (04182) 39 22

18

Bitte was fürs Porto

The Restive Boys

The Restive Boys aus Lübeck haben eine EP mit 5 Tracks in bescheidener Auflage -500- produziert, die ich mir bestellte. Als die Platte kam, wurden mir noch einige Infos mitgeschickt, die ich hier weitergebe: "Das Drama begann in den 60er Jahren, als durch vier tragische Fehlgeburten der Untergang der abendländischen Kultur eingeleitet wurde. Die Resultat entwickelten sich zu ausgewachsenen menschlichen Wesen, und schon bald stellte sich heraus, daß sie sich leicht für Dreck und Lärm begeistern liessen. Sie begannen damit, sich mit anderen Jugendlichen zusammenzurotten um Kombos zu gründen und der deutschen Kultur den Todesstoß zu versetzen..." Der erste Auftritt fand nach monatelangem Proben in dem JZ Kucknitz statt, am 5.12. '82. Anfang '83 ziehen die Restive Boys in die "alternative" um, nachdem sie dort einige Male ohne Gage spielten. Denn zu dieser Zeit geriet die "alternative", Lübecks einziges selbstverwaltetes Jugend- und Kulturzentrum, immer mehr in Beschuß. Im Mai '83 dann waren the Restive Boys in Kiel um in der Pumpe um die Gunst des Publikums zu spielen. Dort fand die Wahl zur "besten Rockgruppe von Schleswig-Holstein" statt, die sie "aufgrund der Unzurechnungsfähigkeit der Jury" als Erster verlassen. Und so geht es weiter nach Dortmund, zum "Festival der Jugend" in der Westfalenhalle, doch diese Reise ging irgendwie in die Hose. Wird im Info jedenfalls verschwiegen. the Restive Boys sind alle auf dem gleichen Gymnasium und zwischen 18 und 21 Jahren alt, "zur Musik bleibt zu sagen, daß wir uns da nicht so festlegen. Wir grenzen uns aber gegen Popmusik ab und wollen nicht von irgendwelchen Jugendgruppen beansprucht werden. Wir machen unsere Musik für fast alle Jugendlichen. Rolf (Gitarre) konnte definitiv nachgewiesen werden, daß er schonmal "America" gehört hat, und Mampe (am Schlagzeug) soll Gerüchten zu folge, schonmal mit einem OI-Sampler gesehen worden sein.



Ritchie



Rolf

Die Texte machen wir, wie die Musik, alle selbst. Wir wollen keine Politik machen und nicht irgendeine Meinung einflößen. Wir schreiben über Stimmungen und Ereignisse, die uns und andere betreffen. Die Konsequenzen aus den Texten müssen die Leute, jeder für sich, selber ziehen." Ich hab die Jungs am 3.12. in Neumünster gesehen, als im AJZ ein Benefiz-Konzert für die alternative lief. Die Stimmung war riesig, alles war am tanzen und jeder so, wie er wollte. Restive Boys haben noch etliche Zugaben geben müssen, bis das Publikum zufrieden war und alle waren sich einig, es war riesig! Die EP also ist finanziert mit 'ner Erbschaft und Arbeitseigenen. Die Kosten in Höhe von 3.000 DM kamen dadurch zustande, daß sie in ein Studio gegangen waren. Das hat sich aber wirklich gelohnt, weil die Aufnahmequalität spitze ist. Holt Euch die EP für 7.- DM plus Porto bei Ralf Milbrandt - Beethovenstr. 14 a - 2406 Stockelsdorf - BRD --



Mampe



Kipk

Die Musik ist eine Mischung aus Punk, Beat-Rock und Ska - erinnern mich etwas an die Undertones, die alten Clash, irgendjemand sagte die alten Stones... sehr melodisch, sehr beweglich - geht einfach gut ab. Die Texte sind in englisch, aber leicht zu verstehen.



Schon gehört?
Am 1. April
ist in
Neumünster
ein
KONZERT

- Der Bundesinnenminister warnt.
Fanzine lesen gefährdet Ihre Gesundheit!
Fanzines enthalten:
1. Ideen
 2. die Wahrheit
 3. Spaß
 4. Ehrlichkeit

(1) Jeder hat das Recht,
seine Meinung in Wort,
Schrift und Bild frei zu
äußern und zu verbreiten

Natürlich kenne ich diese Fanzines. Das "Chaos" von Erte find' ich aber am Besten, das liest jeder hier, weil's so intelligent und vielseitig ist!

HILFE!



Andreas Ehresmann
Grimms Weg 9
2301 Boostedt
B.R.D.

Strafgesetzbuch

§ 218
Abbruch der Schwangerschaft
 (1) Wer eine Schwangerschaft abbricht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
 (2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter
 1. gegen den Willen der Schwangeren handelt oder
 2. leichtfertig die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung der Schwangeren verursacht.
 Das Gericht kann Führungsaufsicht anordnen (§ 68 Abs. 1 Nr. 2).
 (3) Begeht die Schwangere die Tat, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe. Die Schwangere ist nicht nach Satz 1 strafbar, wenn der Schwangerschaftsabbruch nach Beratung (§ 218 b Abs. 1 Nr. 1, 2) von einem Arzt vorgenommen worden ist und seit der Empfängnis nicht mehr als zweiundzwanzig Wochen verstrichen sind.
 Das Gericht kann von einer Bestrafung der Schwangeren nach Satz 1 absehen, wenn sie sich zur Zeit des Eingriffs in besonderer Bedrängnis befunden hat.
 (4) Der Versuch ist strafbar. Die Frau wird nicht wegen Versuchs bestraft.

§ 218 a
Indikation zum Schwangerschaftsabbruch
 (1) Der Abbruch der Schwangerschaft durch einen Arzt ist nicht nach § 218 strafbar, wenn
 1. die Schwangere einwilligt und
 2. der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt ist, um eine Gefahr für das Leben oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der Schwangeren abzuwenden, und die Gefahr nicht auf eine andere für sie zumutbare Weise abgewendet werden kann.
 (2) Die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nr. 2 gelten auch als erfüllt, wenn nach ärztlicher Erkenntnis

1. dringende Gründe für die Annahme sprechen, daß das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde, die so schwer wiegt, daß von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann,
 2. an der Schwangeren eine rechtswidrige Tat nach den §§ 176 bis 179 begangen worden ist und dringende Gründe für die Annahme sprechen, daß die Schwangerschaft auf der Tat beruht, oder
 3. der Abbruch der Schwangerschaft sonst angezeigt ist, um von der Schwangeren die Gefahr einer Notlage abzuwenden, die
 a) so schwer wiegt, daß von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann, und
 b) nicht auf eine andere für die Schwangere zumutbare Weise abgewendet werden kann.
 (3) In den Fällen des Absatzes 2 Nr. 1 dürfen seit der Empfängnis nicht mehr als zweiundzwanzig Wochen, in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 2 und 3 nicht mehr als zwölf Wochen verstrichen sein.

§ 218 b
Abbruch der Schwangerschaft ohne Beratung der Schwangeren
 (1) Wer eine Schwangerschaft abbricht, ohne daß die Schwangere
 1. sich mindestens drei Tage vor dem Eingriff wegen der Frage des Abbruchs ihrer Schwangerschaft an einen Berater (Absatz 2) gewandt hat und dort über die zur Verfügung stehenden öffentlichen und privaten Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder beraten worden ist, insbesondere über solche Hilfen, die die Fortsetzung der Schwangerschaft und die Lage von Mutter und Kind erleichtern, und
 2. von einem Arzt über die ärztlich bedeutsamen Gesichtspunkte beraten worden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 218 mit Strafe bedroht ist. Die Schwangere ist nicht nach Satz 1 strafbar.

(2) Berater im Sinne des Absatzes 1 Nr. 1 ist
 1. eine von einer Behörde oder Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts anerkannte Beratungsstelle oder
 2. ein Arzt, der nicht selbst den Schwangerschaftsabbruch vornimmt und
 a) als Mitglied einer anerkannten Beratungsstelle (Nummer 1) mit der Beratung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 1 betraut ist,
 b) von einer Behörde oder Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts als Berater anerkannt ist oder
 c) sich durch Beratung mit einem Mitglied einer anerkannten Beratungsstelle (Nummer 1), das mit der Beratung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 1 betraut ist, oder mit einer Sozialbehörde oder auf andere geeignete Weise über die im Einzelfall zur Verfügung stehenden Hilfen unterrichtet hat.

Die Voraussetzungen für legale Abtreibungen sind
 1. die schwangere Frau muß in einer im § 218 a näher beschriebenen Ausnahmesituation (=Indikation) sein,
 2. Ein Arzt muß die Schwangerschaft feststellen,
 3. Die Frau muß sich nach § 218 b mindestens 3 Tage vor dem Eingriff beraten lassen.
 Es gibt 4 Ausnahmesituationen:
 1. Medizinische Indikation:
 - Frau bewahren vor körperlichen Schäden,
 - gegenwärtige / zukünftige Lebensverhältnisse miteinbeziehen,
 - nur, wenn Gefahren nicht anders abzuwehren sind.
 Das kommt für Frauen in Frage, die wochenbettkrank sind, die durch die Geburt depressiv, selbstmordgefährdet oder seelisch gestört werden können.
 2. Eugenische (=kindliche) Indikation:
 -wenn Kind durch Erbanlage oder schädliche Einflüsse, wie Röteln, Tablettenbehandlung oder Strahlen körperlich und geistig geschädigt zur Welt kommt.

3. Klinische Indikation:
 -wenn die Schwangerschaft durch Vergewaltigung entstand.
 4. Soziale Indikation:
 -um die Frau vor einer wirtschaftlichen Notlage zu bewahren,
 -sehr junge Mädchen -viele Kinder, wenig Geld, kleine Wohnung, trinkender Ehemann.
 Ein oder zwei der genannten Gründe reichen aus. Bei 1., 2. und 3. darf bis zur 12. Woche abgetrieben werden, bei 2. bis zur 22. Woche.
 Abtreibung in Notlagen soll nach Auffassung einer Gruppe von Bundestagabgeordneten der CDU/CSU künftig von Frauen selbst bezahlt werden. In ihrem Antrag verlangen die Abgeordneten eine Änderung der Reichsversicherungsordnung, damit die Krankenkassen in Zukunft nicht mehr für Schwangerschaftsabbrüche im Rahmen der Indikationen der "sonstigen Notlagen" nach § 218 a bezahlen müssen. Nach Auffassung der Unionsabgeordneten können Mitglieder der Solidargemeinschaft in der Krankenversicherung nicht gezwungen werden, ihre Beiträge "gegen den Schutz der Leibesfrucht für ethisch sowie gesundheitlich bedenklich Schwangerschaftsabbrüche einzusetzen zu lassen". Die Zunahme dieser Abbrüche belaste die Krankenkassen.
 Es soll die Selbstbestimmung der Menschen getroffen werden, ein Stück Unabhängigkeit - nicht nur die der Frauen - rückgängig gemacht werden.
 Das Regierungspapier verlangt von der Frau, sich dem biologischen Zwang und der ethischen Pflicht von Schwangerschaft und Mutterschaft zu stellen. Das ist verdammt reaktionär! Die Frau soll ihre biologische Funktion erfüllen - so wollen es Minister, Kardinäle und Verbandsfunktionäre. Ein Kind zur Welt bringen, das ist tatsächlich eine biologische Fähigkeit der Frau. Aber ein Zwang, diese zu erfüllen, besteht nicht.
 Wo Vorsorge eine unerwünschte Schwangerschaft nicht verhindert, muß die Möglichkeit bestehen, sie aus den gleichen Motiven, aus denen sie nicht gewollt war, auch zur rechten Zeit abzubrechen.
 Wir wollen die Anerkennung unseres Selbstbestimmungsrechtes!!!

Konzerte von Dez bis Feb, kurz angeschnitten von Philip & Agi.

I 3.12. AJZ Neumünster, Benefitkonzert für die "alternative" Lübeck mit Restive Boys, Gummi-bär, beide aus Lübeck. DM 4.- Die Sängerin von Gummi-bär sah gut aus, Musik war leicht und gut tanzbar. Dann Restive Boys und alles tanzte. mir hat die gruppe sehr gut gefallen, da sie mit sehr viel power spielten und voll bei der sache waren. sie spielen den guten, alten, englischen punk-rock-stil, allerdings ohne dabei ständig '77 zu gröhlen, und das ist gut so!

wir beteidigten uns am hamburger mörder-pogo, doch plötzlich wurde das konzert abgebrochen, weil angeblich die PA kaputt war. die leute von der band hielten es allerdings nicht für notwendig, den zuhörern das selber zu erklären, deshalb war die stimmung hinterher noch ziemlich gereizt. für gordon und mich wurde der tag trotzdem noch zu einem unbeschreiblichen erlebnis. wir hatten nämlich das glück, in einer hippie-wg übernachten zu dürfen. dort haben wir die ganze nacht gefeiert, bis man uns um 4 uhr nachts etwas un-sauber auf die straße setzte. an dieser stelle grüßen wir ute und ottmahr ganz herzlich!



nunzum hardcore-festival in der fabrik. in jeder straße standen bullenwannen und kurz vor der fabrik wurden wir zunächst nach schlagwaffen untersucht, angeblich zu unserem schutz vor den nazis. das konzert fing mit verspätung an, und wir mußten einige zeit in der kälte stehen, bis man uns endlich hereinließ. unsere hamburger freunde waren auch da, perle war das alles zu asozial dann fingen boskops aus hannover an zu spielen. sie schließen einige probleme mit der anlage zu haben, ein nicht sehr berauschender gig. dann razzia aus HH, sie waren spitze, schön melodios, hamburg's hoffnung! dann eine band, die alles übertraf, nämlich upright citizens. für mich waren sie um klassen besser, als die anderen gruppen, und man freute sich über jedes bekannte stück, das man hörte. danach fuhren wir nach hause, ins gute, alte neumünster, und haben so blut + eisen und die total besoffenen ss ultrabrutal nicht mehr mitgekriegt. letztere sollen aber noch sehr gut gewesen sein.

dann kamen noch devantgarde in die kulturwerkstatt neumünster. das publikum bestand zu 80 % aus hippies, was sich nicht gerade günstig auf die stimmung auswirkte. dabei spielten die leute wirklich sehr anständig. gesang und gitarre erinnern stark an siouxsie and the banshees, auch wenn die sängerin das in einem gespräch später bestreitet. gordon hat dann noch versucht, ein interview zu arrangieren, welches allerdings wegen seines erhöhten alkoholspiegel nicht mehr zustandekam! die bollocks-brothers dürften allmählich hier schon ziemlich bekannt sein, und so war es auch beim fabrik-konzert in hamburg ziemlich voll. nach einer stundenlangen irrfahrt nach hamburg, schnorrt ich und gordon uns zunächst das eintrittsgeld zusammen, es reichte sogar noch für ein paar baguettes und dann ging's los mit sehr guter '77er-musik, pistols-stücke und einigen selbstkomponierten songs.



Alle Fanzines, die von Anfang Dez bis Ende Feb bei mir ankamen. Falls Ihr welche bestellt, tut Briefmarken (1.50-2.-) dazu. Einfacher ist es, Fanzines zu tauschen,

Was ist los mit Punk Front, Bonner Perspektiven, Oxen Tapes, Suburbs, Unsere Leichen leben noch, Report, Perfektes Chaos, Fehlschlag, Adsw, Irre, Steril, Einsiedler Illustrierte, Prost, Ohne Label, Aktimomykose durch Ultramontanismus, Starparade der singenden Gipfelstürmer, Tötliche Tafelrunde, Feindbild, Meilenstein, Sittenskandal, Pflasterstein, Frontzeitung????

Kritiken

Apocalypse Now Nr 3 kostet zwar 5.- DM incl. Porto - ist aber 64 A-4-Seiten stark und so vielseitig wie kaum ein anderes Fanzine. Maximum Rock N Roll und Flipper mal ausgeschlossen. Es werden 19 Gruppen vorgestellt, mit Photos und Texten, etliche Schallplatten besprochen, es gibt Infos über Dischord-Rex und Weird System, tolle Comix, politisches, Anzeigen, Italien- und Pinland-Artikel, es werden Bücher vorgestellt und 'ne ganze Menge Fanzines. Sogar das Layout ist in Ordnung. Es fehlt an nichts... außer ... an ... Leuten, die das Apo/Now bei sich verkaufen - die beiden brauchen nämlich DEINE Mitarbeit, damit es eine Nr 4 gibt. Da können dann auch Artikel hingeschickt werden, über alles mögliche. Bestellen: Urs Völlmin - Parkweg 3 - 4450 Sissach - Schweiz -- Wer ins Radio Raurach (Sendung "Media Blitz") möchte, schicke Cassetten etc. an

Beat Wirz - Hauptstr. 27 - 4445 Häfelfingen - Schweiz --

Anti-System 6 is nicht hier, Nr 7 erscheint in März, kostet 2 DM. Kalle Tolkmitt - Kiebitzweg 4 - 2300 Klausdorf/Schwentine - BRD --

Besser als GARNIX 3 kostet 2 DM. Andreas schreibt über PIL und ein Mammut-Konzert in Düsseldorf und bringt tolle Collagen. Dazu gibt's eigene Geschichten, die allesamt sehr gut sind. Andreas Chrenko - Schellberg 50 - 4019 Monheim Baumberg - BRD --

Blow it off, "fanzine from the cornbelt", bringt in "issue 2" für "only 50 ¢" ein "Husker Dü Intervü", Indigesti-Chemotherapy, Konzertberichte (vom Frühling '83 also ist die Ausgabe schon älter) Plattentips und alles gut ausgelegt. Wieweit B.I.O. inzwischen ist, weiß ich nicht, erfahrt Ihr aber bei Blow It Off - PO BOX 1204 - Columbus, IN 47202 - USA --

Chaos 2 ist im April draussen und um einiges-dicker und interessanter geworden. Tauschen mit Enté - Andreas Ehresmann - Grimms Weg 9 - 2301 Boostedt - BRD --

Der Chaot 4 wird im März fertig sein und ist zu kriegen im Tausch mit anderen Fanzines oder Cassetten. Sabine Weinstein - Ulmenweg 2 - 2301 Dänischenhagen - BRD --

Die Ausgabe 1 von Destruktive Mythen ist noch zu sehr am Klischee orientiert. Das Layout ist ganz locker, teilweise chaotisch. Berichtet wird über Toxoplasma, Bluttat, NA's, Canalterror, Scapagoats, B-Test und Slime/Daily Terror/Aus 98 in Konzert. Dann finden sich noch Infos, Neues, und kritisierte Platten, Cassetten und Fanzines drin. Eigene Szene ist sehr dürftig. Und das bischen Politik zu oberflächlich. Aber für die Nummer 2 (im Mai?) kann noch 'ne Menge verbessert werden. 1.50 DM bei Matthias Wruck - Königsberger-Str. 6 - 6501 Wörrstadt - BRD --

Negativ Single

"Terrorist" / "Glitter Hair Cream"

JETZT RAUS 6.-DM + Porto

Beat Witz -
Hauptstr. 27 -
4445 Häfelfingen -
Schweiz

c.T. gibt es seit Herbst '83. Bisher sind 2 Ausgaben erschienen. Die Nr 3 ist im Feb erschienen. Erhältlich bei: Thorsten Sindel - Störtebekerstr. 15 - 2810 Verden - BRD --

Falschmelder 4 zu kriegen bei Günter Gruse - Kiefernstr. 13 - 4000 Düsseldorf-Flingern - BRD --

Feindbild zum ersten: Aus dem "Punk & Skin Fanzine" mit überregionalen Beiträgen ist nicht viel geworden. Hannover (Kaufhofaktion, B-Test, Frostschutz-Festival, Skin-Szene), Lübecker Punktreff, Dörflipunk (sehr gut über Hofheim im Taunus), Frankfurt/Main-Szene, Idioten/Intelligenz-Test, Leben und Streben von Peter B., Fanzine-adressen (unvollständig und nicht aktualisiert), und die Wahrheit über GBH. Zu beziehen für 1.50 plus -.70 DM Porto. Einzahlen auf Postscheckkonto Nr. 364321 / 303 Hannover, BLZ 25010030, Thorsten Hellberg. Oder auch Thorsten Hellberg - Kniestr. 40 - 3000 Hannover 1 - BRD --

Fanzine Nr 6: Dem Stil treu und von daher keine Überraschung. Es ist kein reines Punk-Fanzine, dafür sind zu viele andere Geschichten drin, die aber allesamt unterhaltsam sind. Jedoch wird es teilweise langweilig, weil manches ohne Bezug ist. Die Plattenkritiken (Sex Pistols-Never mind..., Damned-I, Wire-Chairs missing, etc.) sind klasse! Der Comic aber dumm. Preis: Rudi Krawall - c/o Tafel - Georg Raloff-Ring 10 - 2000 Hamburg 60 - BRD --

22

F.D.G.O. ist mit Nr 2 immer noch umsonst und im A-4-Format. Inhaltlich sehr radikal und politisch (US-Invasion in Grenada, Polizeioppression, Nazis in Rotenburg, die heimlichen Kriege). Dazu werden die Müslies und die Schädlinge vorgestellt; Disorder im Interview, Conflict-Text, Leistungssport, Konzerte in Verden, Wilhelmshaven, Bremen, Anleitung zum Hose nähen, großer Südafrika- und Spanien-artikel - insgesamt sehr viel zu lesen, doch ermüdet das Layout. Zum Schluß 2 Seiten Plattenkritiken. Ulf Baden - Worth 16 - 2725 Hemsbünde - BRD --

Germany's National Disease ist ein Fanzine aus Arizona/USA, in dem Berichte über Deutschland in englischer Sprache und Berichte etc. über die US-Szene in deutscher Sprache stehen. Idee und Ausführung in diesem Falle: Toll! In der zweiten Ausgabe: Jodie Fosters Army, Konzerte (sehr kurz), Szene in Tuscon, Stretch Marks-Interview, und andererseits Infos über deutsche Gruppen auf englisch. Angereichert mit tollen Adressen und Layout, außerdem flüssig geschrieben. G.N.D. kostet einen Dollar, wird aber gerne gegen andre Fanzines getauscht. Jeanette Le Mons - 527 W. 13 St. - Tempe, AZ 82585 - USA --

Heiliger Krieg 6 ("Vorsicht - Anti-Punk-Zine") ist aus Hamburg, aaaber Pogo ist tot, Punker sind doof, wir wissen nicht, was das alles noch soll. Ist stellenweise ganz nett zu lesen, bietet auch einige lustige Sachen, aber kommt mir zu gleichgültig hergestellt vor. 2 DM bei Dirk Ehlert - Saseler Mühlenweg 30 - 2000 Hamburg 65 - BRD --

Hualp heißt ein neues Fanzine, das von Kalli gemacht wird. Bis zum Erscheinen der Erstausgabe wird aber noch einige Zeit vergehen. Adresse: Karl Büttner - Pankratinstr. 45 - 6100 Darmstadt - BRD --

Ah, -Nummer 5 vom Hexentanz: der Preisanstieg (20 Pfennig) wird durch inzwischen 24 Seiten wieder wettgemacht. Diesmal schreibt die Kräutlerhexe über das Leben in Frankfurt, PIL-Konzert in Düsseldorf, einige mystische Erlebnisse, Tierversuche (sehr kritisch, aber nicht einfach pro), Nina Hagen in Offenbach und hier und da sind gute Gedanken zu Papier gebracht. Ein tolles Vorwort und News, plus Buch-, Fanzine- und Plattenbesprechungen. Vielseitig, nett, intelligent. Autogrammadresse ist Petra Beck - Schumannstr. 22 - 6000 Frankfurt/Main 1 - BRD --

Intensified Chaos heißt der Vertrieb und das Fanzine von Robert, der auch im März Ausgabe 2 herausgibt. Beim Vertrieb gibt saubillige Holland-HC und Finland-HC-Cassetten-Sampler, sowie Fanzines aus GB, BRD und NL. Bei Bestellungen Briefmarken oder Scheine (gut versteckt) beilegen. Alles wird zum Unkostenpreis verkauft, was übrig bleibt, kommt zurück. Robert Brouwer - Zaailand 18 - Leeuwarden - Holland --

Kamikaze heißt das Fanzine, das der Urs von Apocalypse Now alleine macht. Die Erstausgabe kommt im Frühling. In Basel wird im April auch ein Punk-Festival stattfinden.

Kahlschlag startet mit einer dünnen Erstausgabe in A-6-Format, die aber auch nur 50 Pfennig kostet. Thomas schreibt über Konzerte in WHV, bringt 'nen Artikel über Punk von seiner Schwester (arbeitet auf dem Oberlandesgericht Oldenburg), kritisiert Fanzines und bringt eine Geschichte von den Ketzern aus Darmstadt. Das Layout ist einfach, die Artikel sind z.T. nur zu oberflächlich geschrieben. Thomas Wendler - Coldewei 25 b - 2940 Wilhelmshaven - BRD --

Am 10. März ist in Heidenheim/Schwaben ein Konzert mit Razzia, Regel und eventuell Scapgoats. Dann gibt's auch die Nr 3 vom HC-Fanzine Krawall 83. Udo Franke - Sudetenstr. 39 - 7920 Heidenheim - BRD --

Krawall 3 kostet 1.50 und ist im A-4-Format. Inhalt: Fanzinekritiken, Platten- und Cassettextips, Konzertberichte, Szene OB und ein Gespräch mit einem "Ex-Punk". Es ist insgesamt besser als früher, und immer noch verbesserungsfähig. Frank Herbst - Klauerbruch 21 - 4200 Oberhausen 12 - BRD --

Mode Magazin ist eines der am längsten bestehenden Fanzines und ist jetzt bei der neunten Ausgabe. Der äußerliche Eindruck war sehr angenehm. Artikel über US-Punk (J.F.A., Misfits, Straight Edge-Bewegung, Necros, Art, GG Allin & the Scumfucks, Descendents und mit Kontaktadressen) sowie einiges an Informationen aus dem deutschsprachigen Raum sind sehr gut gemischt und toll layouted. 1.50 bei Armin Hofmann - Bulerstr. 5 - 7277 Wildberg - BRD --

Nieveaulos 6 erscheint mit einer c-10 als Beilage und kostet 4 DM. Thomas Lenz - Griesstr. 85 - 4019 Monheim 2 - BRD --

Nach 3 Ausgaben von Katastrophen Province war lange Pause. Jetzt macht Elli wieder weiter mit 'nem neuen Projekt, das Okasa Brutal heißt. Neue Adresse: Elli Granob - Mindenerstr. 41 - 2800 Bremen - BRD

"Neues aus Deckbergen": Porree 4 ist endlich da. Und es hat sich wirklich verbessert. Das Layout ist mit Hilfe von Photos schön aufgelockert, die Grossschreibweise ist weggefallen, dafür einiges (lesbares) handgeschriebenes und die Berichte sind flotter geschrieben. Einerseits geht's um Konzerte in Bielefeld (AJZ) und Hannover (Korn) und dann über MAF, Charmant Normal, Cause for Alarm, Inferno zu Italien und Griechenland. Auf der anderen Seite sind ausführliche Artikel über die skateboarding-Szene in den USA. Insgesamt ein tolles HC-Zine von Mefus, El Skate und Prinz Pogo. 1.50 bei: Carsten Schäfer - O.T. Deckbergen - Alte Heerstr. 33 - 3260 Rinteln 9 - BRD --

BLUTTAT

2P "NKULULEKO"

ist jetzt raus

Vertrieb: Klaus Frentop -
Langenfeld str. 89 -
4430 Mülheim-BRD--

Provinzblatt 2 wieder chaotisch aber zusammenhängender als der Erstling. Etwas nervend sind zum Teil die "Laber und Stuss"-Sachen. Ansonsten gutes Infomaterial über Provinz-Szene, Straycats und Mello D und Cliche in Konzert. Außerdem 'ne Filmkritik, Fanzines und Vor- und Nachwörter. Dumm finde ich die Fascho-Ecke ("Langhaarige SCHEISS OEKO FREAKS ... sind die Feinde der Anarchie", "Faschos aller Länder vereinigt euch ... zerdrückt dieses pazifistische, labernde Geziefer ... bewaffneter Kampf der grünen Pest") Kommentar der Red.: "da wir die Meinungsvielfalt aber für sehr wichtig halten, lassen wir auch (links-,rechts-)extreme Meinungen zu Wort kommen..." Es gibt aber einen Unterschied zwischen Meinung und Dummheit! Preis: ?

Provinzblatt macht auch 'nen Fanzine-Vertrieb und ist durch Jan Leuzinger - Hofstraße 21 - 8808 Pfäffikon - Schweiz -- zu erreichen.

Ger Pack bringt mit Nr 2 ein sehr locker geschriebenes und informatives Fanzine. Gewürzt mit lustigen Geschichten. Inhalt: Fanzines, Platten und Cassetten sowie Konzerte und auch sonstiges. Layout chaotisch und es steigende Anreiz zu verteilten (jetzt 'n Fanzinevertrieb!).
Wie steht da? - "Ich wünsche mir für 1984, daß es viele neue Fanzines gibt und die alten nicht aufgeben".
Michael Max -
Paul-Lincke-Str.9 -
3203 Sarstedt - BRD --

"Never mind a fanzine, here's the Seelenqual!" Geschrieben wurde die Nummer 3 von 3 Frauen aus München's näherer Umgebung, wo sich dann auch der größte Teil des Geschehens abspielt. Konzerte in München, Freising, Bingen und Köln, dann wieder wieder was über Tierversuche (sehr informativ!), ein Szene-Dresden-Bericht und ein Budapest-Reisebericht (beides von 'nem Dresdner, find ich super!), GKH-Story und alles in abwechslungsreichen Layout gehalten. Nur 'n bißchen dünn. Und weil sie so nach Leserbriefen lechzen, schreibt und bestellt! Preis: ?

Rosi Buchner - Petershauserstr. 1 - 8061 Kammersberg - BRD --
Sylvia Seidl - Eisfeld 24 - 8062 Indersdorf - BRD --
Conny Schubert - Eisfeld 18 - 8062 Indersdorf - BRD --

der Skalp Nr 3 mit vielen Spielereien, Collagen, Merkwürdigkeiten und Infos. Geschichten wie "der Skalp besucht ein Kloster" oder "wie ich den Ráp erfand" gehören zur Pflichtlektüre! Das Layout ist sehr abwechslungsreich. Auch wieder sehr gut zum schmökern. Der Preis von DM 2 ist gerechtfertigt.

Boris Karloff - c/o Beinke -
Humboldtstr. 48 - 4500 Osnabrück - BRD --

Spandauer Fanzine Vertrieb ganz neu, schon gut was im Angebot. Weitere Fanzines/Comix werden noch gesucht.
Andreas Thomé - Heidereuterstr. 11 -
1000 Berlin 20 - 030/33005269 - BRD --

Sputnik 3, "Fachblatt für den professionellen Nichtstuer", bietet für 1.- DM Luzibär, Tote Hosen, Schädlinge, Düsseldorfreise, Bierbüxophon-Bastelanleitung, 1. Deutsch-Englisches HC-Festival in Köln und Schnick-Schnack-Tonträger-Info. Dazu gib's Comix (Geschichte des Sputniks z.B.), Platten- und Cassettenkritiken, Fanzineadressen mit Kurzbeschreibungen. Alles mit Durchblick in der Szene geschrieben. Sehr gut!
Florian Schück - Raindorferweg 8 - 8500 Nürnberg 60 - BRD --

the Staatsfeind beginnt sehr sympathisch: In Nr 1 Berichte über Tote Hosen, F.D.A., Bluttat, GLV, Zimt, Kevin Coyne (!)?, Konzerte, Cassetten, Platten, Fanzines, und alles hochaktuell. Alles drin und das Layout trägt bestimmt noch ein paar Ideen und: Etwas mehr Ordnung, bitte! Preis: ?
Dirk Detering -
Jakob-Kneip-Str. 26 -
4000 Düsseldorf - BRD --

Rückstand raus (Nummer 7) mit neuem Namen Stomp. Henry & Stanley - c/o
Arzensek - Krachtstr 27 - 4650 Gel-
senkirchen - BRD --

Tanz Subtil heißt das Fanzine von Heiko, welches auch im Februar fertig sein soll. Der Barbar-Vertrieb läuft jetzt allerdings aus - dafür wird bald etwas neues unter dem Namen Reiz der Extreme aufgebaut. Adresse:
Heiko Wiesenthal - Deutsch-Everweg-
46 - 2120 Lüneburg - BRD --

Testament 5 ist raus! Olaf schreibt dort im Vorwort zwar, daß er schon mal die Hälfte fertig hatte, dann alles wegwarf und neu anfang - aber so neu sieht das nicht aus. Gut wie immer die Geschichten aus Spandau. Sind zwar wenig Themen, aber alle ausführlich geschrieben und leicht zu lesen. Also: Mach weiter, Du kannst es! Für 1.- DM bei
Olaf Kühl -
Falkenseerchaussee 208 -
1000 Berlin 20 - BRD --

Trinitrotoluol 4 ist umsonst und gleichzeitig dicker geworden. Leicht verständlich mit vielen Collagen, einem nationalen Punktitik, Konzertberichten (Wilhelmshaven-Beim), außerdem Fanzine-Tipps und Gruppen in Varel, GHV/Sande und ein Schülerzeitungsartikel über Punks. Das Layout ist wieder chaotischer, aber übersichtlich und ein paar Zeitungsartikel (z. B. Punk in der DDR) runden das Ganze ab.
Stefan Oelrichs - Kalthofstr. 2 -
2940 Wilhelmshaven - BRD --

"Dies war der vorläufig letzte TPK. Ich hoffe, dass für mich jemand nachkommt. Macht es besser! -- ... dieser Entscheid resultiert aus akuten Mangel an Zeit und ich bin froh, wenn ich mit diesem Werk jemand anders animiert habe, den Untergrund auf vernünftige oder noch bessere Art und Weise über die eigene Szene und anderes zu informieren" schreibt Ralph zur dritten Ausgabe von The PuNk-Kurier. Ideen für Nachkömmlinge liefert er dann auch gleich mit. Das Layout ist größtenteils sehr einfallreich, alles paßt zueinander. Berichte sind intelligent und umfassend geschrieben. Insgesamt sehr persönlich und vielseitig. Soll das alles gewesen sein? 1.50
Ralph Wiegandt - Hauentalstr.20 -
8200 Schaffhausen - Schweiz --

Vol. 43 % Nummer 2 kostet 1.- DM. Im Vergleich zur Erstausgabe fällt mir auf, daß das Themenspektrum weiter gefaßt wurde. "Das Magazin für Lebenslust" bringt (wieder) Leben in der Provinz, Konzerte (die seltsam beobachtet werden), sowie einiges an Anderem.
Helmut Schiffer - Arnoldswellerweg 5 - 5160 Düren - BRD --

Die in Aufklärung 5 angekündigte zweite Ausgabe von Volksbegehren ist erst in diesen Tagen fertig. Schreibt Arne Gesemann - Kurze Gasse 1 - 6442 Rotenburg/Fulda - BRD --. Arne stellt den Chaos Records-Vertrieb zu Ostern auf nur noch eigene Produkte um.

Die Wahrheit Nr. 2 ist sehr gut. Mario Mihalic in Heilberg (Vertrieb von ...) und schreibt seine ... und umfassend vor ... Erfahrungen. Seine Gedanken sind er einfach und frei von sich gegeben. Super sind auch die Comix. Das Layout ist einfach, übersichtlich und sauber. In der Wahrheit ist auch ein tolles Poster von ihm und nem Freund. Kostet 1.- Fr.
Mario Mihalic - Heilberg -
8626 Ottikon - Schweiz --

